

Naruka - Ein seltsames Mädchen

Von Hentaifreak

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Hier kommt Naruka!	2
Kapitel 2: Ein Schandtatt kommt selten alleine	18
Kapitel 3: Noch mal davon gekommen und eine unaufhaltsames Ereignis	28
Kapitel 4: Auf dem Weg zum Krankenhaus	29
Kapitel 5: Die Karten werden neu gemischt	35
Kapitel 6: Die Karten werden neu gemischt 16er Version	36
Kapitel 7: entfallene Szene und eine kurze Stellungnahmen von mir	57

Kapitel 1: Hier kommt Naruka!

Sämtliche Charakter bis auf die von mir selbst erfundenen, sind nicht mein Eigentum,
sondern das von Rumiko Takahashi.
Ich habe keinerlei Rechte daran und diese FF erfüllt keinen finanziellen Zweck.
Ähnlichkeiten mit anderen FF sind rein zufällig

#####

Naruka - Ein seltsames Mädchen

Teil 1: Hier kommt Naruka

15 km außerhalb von Tokyo

Auf einem abgelegenen Hügel lag ein Pärchen auf dem Boden und beobachteten den Nachthimmel.

"Ryuka." Fragte der Junge

"Ja?"

"Willst du für immer mit mir zusammen sein?"

"Liebend gerne Gakuso. Meine Liebe würde dir überall hin folgen."

"Wirklich?"

"Ja!"

Plötzlich fing es an aus heiterem Himmel zu blitzen aber nicht vom Himmel sondern direkt neben dem Paar das von dem Licht und dem lauten Geräusch hochschrak.

"Was ist das?!" schrie das Mädchen.

"Keine Ahnung!"

In dem Blitz materialisierte sich eine gläserne Kugel.

"Aaaahh!" schrie plötzlich eine weibliche Stimme die aus der Kugel kam die kurz darauf zerbrach.

"Ahh" atmete eine junge nackte Frau angestrengt.

"Sie dir das mal an!" sagte der Junge der wie seine Freundin das ganze beobachtet.

"Wo kommt das Mädchen her und warum ist die nackt?"

Langsam erhob sich das Mädchen. Torkelnd und und fast wie ein frischgeborenes Kind ging das Mädchen mit dem Rück zu den Personen weg.

"Ahh, so eine scheiße! Die hätten mir ruhig sagen können, das ich dabei wie eine Laborratte durchgebraten werde. Mistkerle...Und wo zum Geier bin ich hier?" fluchte sie.

"Äh...Entschuldigung?" fragte der Mann.

Langsam wandte sich das Mädchen um.

"KKKIAAAA!" schrie sie auf. "Schauen sie weg! Sie Perverser!"

"Tschuldigung!" war alles was er sagen konnte und drehte sich um wehrend die Frau auf das Mädchen zu ging.

"Wie tun dir nichts." Sagte sie.

In Tokyo oder viel mehr einen Bezirk von Tokyo, Nerima.

"Ranma du Idiot! Warum hast du das getan!" schrie ein Mädchen.

"Warum wohl? Weil meine Sachen, dich absolut nichts angehen du Mannsweib!"

kam es von dem Jungen zurück.

"Deine Sachen? Was hat meine Unterwäsche bitte bei dir verloren?"

"Die hat mir der alte Zausel untergejubelt! Wie oft soll ich es noch sagen?"

Zeitgleich im Wohnzimmer.

"Was ist denn bei denen schon wieder?" fragte Nabiki nicht wirklich interessiert und sah in den Fernseher.

"Meine Güte! Ich glaube Ranma hat sich an Akane Unterwäsche vergriffen." Meinte Kasumi entsetzt.

"Ach wenn es das nur ist?" meinte die Jüngere.

"Langsam kommen sich die beiden näher. Was meinst du Sautome?" fragte Soun Tendo der Herr des Hauses.

"Ja du hast recht Tendo. Langsam aber sicher...sind sie soweit das sie heiraten könnten."

"Ich kann gar nicht glauben, dass ich ein solches Machoweib wie dich mal heiraten soll!"

"Ganz meine Rede! Wer will schon so einen Perversling wie dich heiraten wollen?!" ging es durchs Haus.

"Vielleicht auch nicht." Meinte Soun betrübt.

"Sie sind jetzt fast 3 Jahre schon zusammen und noch immer streiten sie sich. Ich befürchte, dass wird nichts mit den beiden, Vater." Meinte Kasumi.

"Ich verstehe Akane einfach nicht. Ranma hat zwar seine kleinen Fehler aber er ist doch ein gut aussehender junger Mann." Meinte Kasumi.

Genma und Soun wurden aufmerksam, sahen kurz Kasumi und dann sich wieder gegenseitig an.

"Denkst du auch was ich denke?" fragte Soun mit einem listigen lächeln.

"Kommt ganz drauf an was du denkst Tendo." Sagte Genma mit dem selben lächeln.

"Äh große Schwester, dass hättest du eben nicht sagen dürfen." meinte Nabiki.

Kasumi sah ihre jüngere Schwester fragend an.

"Was meinst du?"

"Die beiden Herren, denken du würdest....Ranma mögen." erklärte die Jüngere.

"Das tu ich doch auch." Meinte sie lächelnd.

"Äh...nein sie meinen...uff...ach, vergiss es. Jetzt hast du den Salat." Meinte Nabiki und lies ihren Kopf auf den Boden fallen.

"Oh ja! Gute Idee, ich mach uns noch eine Schüssel Salat!" sagte sie fröhlich lächelnd, stand auf und ging in die Küche.

Oh je! Kasumis naives Verhalten hatte genug Wirkung die Väter und ihrer jüngere Schwester für einen kurzen Moment, die Fassung verlieren u lassen.

"(Wie Kasumi es immer nur fertig bekommt. Aber sie hat recht, im Grunde kann ich Ranma auch gut leiden, wenn er sich nicht gerade wie ein Vollidiot verhält. Manchmal tut er mir richtig leid, dass er sich von meiner kleinen Schwester so verprügeln lassen muss.)"

Wieder in der außerhalb der Stadt.

"Ich sagte doch das Jahr 1993." Erklärte die Frau die Ryuka Hiratori(20) hieß.

"(Dann hat es also tatsächlich geklappt! Nur schade das ich nicht mehr zurück kann.)" sagte das Mädchen im Gedanken, dass inzwischen in eine Decke gehüllt an einem Lagerfeuer saß. Der Mann und die Frau musterten das Mädchen. Sie hatte braunes Haar, dass hinten zu einem Zopf [so einen wie Ranma]gebunden war.

"Und wie heißt du?" fragte Gakuso Niyomia(21), der Freund von Ryuka, das Mädchen.

"Ich heiße Naruka."

"Dein Nachname?"

"Tut mir leid aber denn darf ich nicht sagen. Es ist mir verboten."

"Warum?"

"Ist halt so. Ich kann und darf es nicht erklären."

"Warum?" fragte der Mann.

"Las sie halt Gakuso. Sie hat halt ihre Gründe. Vielleicht sag sie wenigstens ihr Alter." Meinte dessen Freundin und stand auf.

"Mein Alter sag ich gerne...ich bin 16 Jahre alt."

"Aha" machte der Mann.

"Sie mal her Naruka. Das kannst du von mir haben, ist zwar nicht mehr sonderlich neu aber, es sieht noch aus wie neu." Sagte Ryuka und zeigte ihr eine braune Lederweste, eine blaue Jeans und ein paar etwas abgelaufene Schuhe.

"War Zufall, dass ich das in meinem Wagen noch hatte. Ich wollte es nächste Woche auf dem Markt verkaufen." Erklärte die Frau.

Das Mädchen nahm die sachen an sich und sah sie an.

Eine Träne floss die Wange hinunter.

"W...was ist denn? Naruka?" fragte Ryuka besorgt.

"Ach nicht, es nur...noch nie hat mir jemand etwas geschenkt." Erklärte sie mit weinerlicher Stimme.

"Was?" fragte die beiden überrascht.

"Auch nicht deine Mutter?" fragte die Frau unsicher.

"Nein, aber ich will jetzt nicht über diese Frau reden." Sagte sie mit einem Ton und einem Gesichtsausdruck der sagte das sie ihre Mutter haste und sah in die Nacht. Schnell verschwand dieses Gesicht wieder und sie lächelte Ryuka an.

"Wie auch immer, vielen danke noch mal."

"Bitte, hab ich doch gerne gemacht."

Nachdem Naruka sich angezogen hatte, stand sie auf und sah in Richtung des von Lichtern erhellten Tokyo.

"Ich muss los. Ich habe einen Auftrag zu erfüllen." Sagte sie und dreht sich noch mal um.

"Hey! Warte doch mal! Wir müssen auch nach Tokyo, wir wohnen da. Wenn du noch ein paar Minuten wartest nehmen wir dich mit." Meinte Ryuka.

"Wirklich?" fragte die 16 Jährige erfreut.

"Natürlich!"

Das Feuer wurde gelöscht und das Lager abgebaut. Nur noch der klare Sternenhimmel erhält die Landschaft.

"Das ist wunderschön." Sagte das Mädchen und sah in den Himmel.

"Nicht wahr? Gakuso und ich kommen oft hier raus und sehen uns den Sternenhimmel an. Hier ist es noch richtig schön, keine Fabriken, keine lauten und dreckige Automotoren." Erzählte sie begeistert.

Naruka machte wieder ein trauriges Gesicht.

"Ich sehe so etwas zum ersten mal..." sagte Naruka fast unhörbar.

"Hm?" machte Ryuka und zog die Augenbrauen hoch.

"Ach nichts. Ich habe nur Selbstgespräche geführt." Meinte sie darauf lächelnd.

"Hey! Ihr beiden kommt ihr dann?" fragte Gakuso laut.

"Ja!"

Wieder bei den Tendos.

"So langsam hab ich von diesem Typ genug! Am laufendem Band geht er mir auf die Nerven. Manchmal frag ich mich echt warum ich manchmal so gut mit ihm auskommen kann?" fragte Akane wütend.

"Du magst ihn halt. Sie es ein." Sagte Nabiki die auf ihrem Bett lag und eine Zeitschrift las.

"Diesen Perversling mögen? Paa! Da heirate ich lieber meinen P-chan als einen Menschen wie diesen."

"Sag nichts was du später bereuen würdest, liebe Schwester. Abgesehen davon, hatten wir schon mal einen ähnlichen Fall und dann hast du mir Ranma geschenkt." Erzählte Nabiki grinsend und in Erinnerungen schwelgend.

"Was eine gute Idee war. Du scheinst viel besser mit ihm auszukommen. Ich könnte Ranma ja sagen, dass er es sich aussuchen kann ob er dich nimmt oder das Haus verlässt. Er hat sich schon zu lange bei uns den Wanst voll gefressen."

"Na ja. Dafür zahlt er ja ordentlich zurück."

"Er zahlt?" fragte Akane überrascht.

"Ja! Was meinst du wohl was ich mit den Photos mache die ich von ihm als Mädchen und als Junge immer schieße?" sagte die Ältere grinsend.

"Ich dachte du verwendest das Geld nur für dich selber?"

"Das meiste schon, aber ¼ geht an die Haushaltskasse und das beträgt sich meistens zwischen 10 000 und 15 000 ¥."

"Was 15 000! Nicht schlecht..." sagte sie staunend aber dann machte dann wieder ein gelangweiltes Gesicht. "Aber wehr kauft den schon Photos von Ranmas männlicher Seite?"

"60% unserer Schülerinnen an unserer Schule und 70% der Schüler für seine weibliche Seite. Was auch interessant ist, 10% der Mädchen interessieren sich sogar für seine weibliche Hälfte."

"Was? Warum stehen Mädchen bitte auf seine weibliche Seite?"

"Schon mal was von Lesben gehört?!" fragte Nabiki wohlwissend das ihre jüngere Schwester wusste was sie meinte.

"Und was ist mit den restlichen 30% der Jungs?"

"20% davon sind ob du es glaubst oder nicht noch auf dich scharf. Du hast immer noch eine Fangemeinde. Sei froh das Ranma sie dir nicht alles weggenommen hat."

"Das würde sich schnell ändern wenn alle wüsten das sie in Wirklichkeit ein er wäre."

"Ach bitte Schwesterherz...bitte vermies mir nicht das Geschäft." Bat Nabiki gespielt traurig.

"Keine Panik. Du wirst schon zu deinem Geld kommen. So lange du keine Nacktbilder von mir machst."

"Also wirklich Akane, du denkst zu schlecht über mich."

"Ich denke nur das was im bereich des möglichen ist und was bei dir Versprechen heißt, steht auf dünnem Eis."

Nabiki war sichtlich beleidigt oder spielte sie nur wieder? Jedenfalls machte sie ein enttäushtes Gesicht.

"Akane...wenn ich Fotos von dir gemacht habe, dann nur wenn du trainiert hast und darauf gebe ich dir 100%ige Garantie!" sagte die Ältere ernst in die Augen ihrer Gegenüber.

"So und jetzt raus aus meinem Zimmer. Bitte." Waren die letzten Worte bevor sie die Zeitschrift zur Seite legte und ihren Kopf auf das Bett legte.

"Gute Nacht große Schwester."

"Gute Nacht kleine." Sagte Nabiki lächelnd und dreht ihren Kopf von der Bettkante weg.

"(Akane hat wirklich ein Problem. Entweder will sie sich nicht eingestehen oder kann sie es sich nicht eingestehen, dass sie Ranma liebt. Das sie ihn liebt sieht man, aber ...*seufz*...Ranma...ich hatte schon oft mit dem Gedanken gespielt, dass ich....Nein! Das ist doch Schwachsinn, ich...liebe ihn ja gar nicht...ich kann nur gut leiden...*seufz*...allein deswegen, weil er mir meine Geldtasche füllt. Ich hatte ihn damals nur zum spaß verführt...es ging mir nur um Geld...nichts anderes. Klar es musste geschleimt werden, aber deswegen...ich hatte gesagt das ich ihn liebe...in...Gewisserweise...*seufz*...Nein!...Hör schon auf damit!...Du verliebst dich am Schluss noch wirklich in ihn...er sieht ja aber auch gut aus. Wenn ich bedenke wie oft ich ihn schon...)"

Ein leichtes Grinsen legte sich über ihre Lippen fast 19 Jährigen.

"(...sein...Körper...sieht gut aus...nein!...aber so gut trainiert und...ich würde seinen nackten Körper doch mal gerne...) Nein!" sagte sie nun laut. "Verflucht noch mal! Hör auf! Fang dich wieder!" fluchte sie laut.

"Du liebst Ranma nicht wirklich...du bist nur geil auf ihn das ist alles"

Nabiki glaubte nicht was sie eben gesagt hat.

"Hab ich das eben gesagt?" fragte sie sich selbst.

Inzwischen vor ihrer Zimmertüre wo zufällig Ranma vorbei ging der eigentlich zu Akane wollte.

"Hm? Führt Nabiki Selbstgespräche im Schlaf?"

Ranma lauschte, schaden konnte es nicht so lange sie oder Akane etwas merkte.

"Ich...will ihn. Ja! Ich werde Ranma...!"

Nabiki biss sich auf die Zunge. So etwas Ordinäres wollte sie nicht sagen.

"(Ich will ihn Ranma in mir haben! Egal...was für ein Idiot er im Grunde ist)...sein Körper ist so geil!" sagte sie laut.

Ungehemmt schlich ihre Hand ihren Körper hinunter zu ihrem Intimbereich.

Der Gedanke an lein mit ihm zu schlafen...machte sie geil...da viel ihr noch ein das sie eines der Photos von seiner Männlichen Seite unter ihrem Bett hatte und holte dieses heraus. Man konnte zwar nicht seine edles Stück sehen aber seine trainierter Oberkörper und sein auf diesem Bild sehr gut sehbaren Hintern.

Sie sah sich das Bild an und streichelte sich gleichzeitig sanft über ihren Körper. Von oben bis unten.

"Ra...Ranma...aahh...ich...ahh...ich will dich...aahh...ficken!"

Ranma glaubte vor der Türe nicht recht zu hören.

"Äh?! (Oh Mist!)"

Sein Äh, war laut genug, so das es Nabiki hätte hören können und er rannte schnell den Gang entlang zurück in sein Zimmer.

Wieder auf der Straße einer Autobahn die nach Tokyo führte.

Ryuka fuhr und Naruka saß auf dem Beifahrersitz. Gakuso...der wahr auf halber Strecke auf dem Rücksitz eingeschlafen.

Ryuka musste grinsen als sie sah wie das junge Mädchen den Mann schlafend sah.

"Hattest du schon mal einen Freund?" fragte die Frau.

"Mhh...nein." sagte Naruka traurig.

"Wo kommst du nur her?"

"Ich darf es nicht sagen. Sorry."

"So war das jetzt nicht gemeint, aber da wo du herkommst muss es dir schlimm ergangen sein."

Naruka sah aus dem Seitenfenster.

"Ich will nicht drüber reden, versteh das bitte."

"Soll mir recht sein."

"Komm zu dir Ranma! (Das was du da gehört hast, war nur Einbildung. Nabiki würde nie im Leben mit mir schlafen wollen. Geschweige denn das ich das wollte. Na gut, sie sieht um einiges besser aus als Akane, dass muss schon mal gesagt sein.)" redete Ranma sich im Futonbett liegend ein.

Akane konnte nicht schlafen. Das Ranma wieder so schlecht gemacht hat, tat ihr leid aber was sollte sie auch tun? Das sie Ranma wirklich liebt...davon konnte man echt nicht reden. Wie auch? Das was er jedes mal abzog wenn sie versuchte freundlich zu ihm zu sein. Seine Beschimpfungen und zynischen Bemerkungen...es musst ein Hass sein, anders konnte Akane sich das nicht erklären.

~

"Du bist daran schuld du Miststück!" schrie eine dunkelhaarige Frau.

patsch

"Aaahhh!"

Naruka sah am Boden liegend auf diese Frau. Dieser von Hass erfüllte gesichts Ausdruck. Diese "Frau" die etwa 30 Jahre alt war.

"Nur wegen dir ist alles so schlimm geworden! Wegen dir ist er tot! Währst du nur nie geboren worden!"

Die Frau griff zu einem Messer.

"Hör auf! Bitte Tante! Ich kann nichts dafür, wirklich!" schrie das Mädchen.

"Oh doch kannst du! Verrecke!"

~

Naruka schreckte hoch und fand sich im Auto auf dem Beifahrersitz wieder. Sie schreckt zwar hoch aber nicht so das Ryuka was merkte.

Das Mädchen sah die Fahrerin kurz an und wieder auf die Straße, welche wie es schien eine Autobahn war.

"Naruka! Wir sind gleich in Tokyo. Wo musst du hin?"

"Ich...ich weis nicht genau...sag euch vielleicht die Kampfschule für Schlägereien aller Art was?"

"Sorry, da kann ich dir nicht helfen. Ich bin keine Kampfsportlerin und Gakuso eben sowenig." Sagte Ryuka bedauernd.

"Ist schon in Ordnung. Allein das ihr mich mitgenommen habt war mir Hilfe genug. Ich hätte sonst bei irgendwem mitfahren müssen."

"Und dazu auch noch ohne Kleidung. Das wäre sehr peinlich gewesen."

Naruka nickte.

"Ich habe eine Idee, wie wehr es, wenn du heute bei uns übernachtest und morgen helfen wir dir diese Kampfschule zu finden, das wäre doch eine gute Idee?"

Naruka sah die Frau wieder überrascht an. So viel Freundlichkeit hatte sie nicht erwartet.

"Das...wäre sehr nett." Meinte sie.

"Also auf in unsere Wohnung!"

10 Minuten später trafen sie bei Ryuka und Gakuso's Wohnung in der Innenstadt ein.

"So aussteigen wir sind da! Hey Gakuso, steh auf du Schlafmütze! Wir sind daheim! Du kannst im Bett schlafen, aber nicht im Auto!" schrie Ryuka ihren Freund an.

"Hää!?" machte dieser.

Naruka sah dieses dämliche verschlafene Gesicht des Mannes und fing laut hals an zu lachen.

Auch Ryuka fing nun an zu lachen und der einzige der wie ein Ochs am Berg schaute war Gakuso.

Als sie in die Wohnung gingen präsentiert sich ihnen eine rissige Unordnung.

"Oje...hier sieht es ja noch übel. Wir hatten ja nicht damit gerechnet das wir noch Gäste bekommen."

Überall Bierflaschen, Getränkedosens, Chipstüten und...Sexspielzeug?

"Aja!" schrie Gakuso aufgebracht und versteckte letztes genanntes schnell. Naruka und Ryuka mussten wieder grinsen.

"Na das heißt dann wohl aufräumen." Meinte die Ältere der beiden Frauen.

Bakuso wahr schon schwer dabei, wenn auch nur beim verräumen von "gewissen" Dingen.

"Na dann ans Werk...oje!" seufzte sie und räumte den Müll weg.

Naruka sah den Verhaul und musste an was denken.

~

"RÄUME DIESEN SAUVERHAUL WEG! DU BIST HIER SCHLIEßLICH GAST, ALSO VEAHLTE DICH AUCH SO!" schrie eine dunkelhaarige Frau das kleine 9 jährige Mädchen an.

"Aber ich war das doch gar nicht!" sagte diese kleinlaut.

"Tu gefälligst was man dir sagt! Nach allem was du mir und meiner Familie angetan hast!" sagte diese Frau wütend und schlug mit einem Gegenstand auf das Mädchen ein.

~

"HA!" machte sie und schockte wieder hoch. Darauf fing sie ohne um Hilfe gebetet zu werden an zum aufräumen.

"Hey Naruka, du musst uns nicht helfen. Das ist unser Verhau und denn machen wir weg und nicht du als Gast." Meinte Ryuka als sie plötzlich die 16 Jährige arbeiten sah.

"Nein! Ich muss sauber machen!" sagte sie fast wie in einer Troupe.

"Hm?" die Frau stand auf und ging auf das Mädchen zu.

"Hey alles in Ordnung?" fragte sie und versuchte in das Gesicht der Arbeitenden zu sehen.

"Hör auf!" sagte sie laut.

Sie hörte tatsächlich auf aber blieb am Boden sitzen.

"Hey! Was ist denn?" fragte die Ältere und legte ihrer Hand auf die Schulter des Mädchens.

"Ahh! Nein, bitte nicht!" schrie sie auf und zuckte zusammen.

Für einen Moment, wich Ryuka zurück aber legte dann ihre Hände ganz sanft um den Körper der 16 Jährigen.

"Ich tu dir nichts." Sagte sie leise und sanft in das Ohr von Naruka.

Sie schien sich wieder zu beruhigen, atmete wieder ruhiger und legte ihr Hand auf die, welche sich sanft um ihren Körper legten.

"Es tut mir leid...das ich so reagiert habe...es ist nur...ich kann nicht darüber reden."

Sagte Naruka traurig.

"Sicher kannst du. Also erzähl schon."

Eine halbe Stunde später war die Wohnung aufgeräumt und das Pärchen wusste über Narukas Vergangenheit bescheid.

"Das ist schlimm. Dein Vater wurde also umgebracht und deine Mutter hat dich zu ihrer Schwester gegeben weil sie sich um Geschäfte kümmern musste?" fragte Ryuka nach.

Das Mädchen nickte nur.

"Das ist schlimm. Aber du kannst uns nicht sagen wo du her kommst? Das verstehe ich nicht. Ich meine diese Biltze und diese Kugel..."

"Halt den Mund Gaku-chan! Uns muss es nichts angehen. Aber das du uns deine Vergangenheit gesagt hast war wichtig. Wie fühlst du dich jetzt?"

"Besser. Du hattest recht, dass ich darüber reden musste."

"Natürlich ist es besser drüber zu reden. Außerdem kann ich dich verstehen."

"Was verstehen?" fragte die das Mädchen.

"Deine schlimme Vergangenheit. Ich hatte früher eine ähnliches Verhältnis, nur da war meine Mutter gestorben und meine Vater hatte sich um mich und meine Schwester gekümmert, im Grunde verhielt sich alles wie noch vor Mutters Tod, nur...fing Vater dann mit dem Trinken an, und das hat uns sehr getroffen."

"Jetzt sag bloß nicht er hat dich im suff..."

"Nein hat er nicht. So krank war er glücklicher Weise nicht und ich war froh darüber. Wenn eine Frau wollte, hat er sich immer rausgeputzt und ist in den Nachtclubs gegangen. Oft kam er dann mit irgend einer Frau heim und ...na ja, denn Rest kannst du dir ja denken."

Naruka nickte nur und sah auf den Boden.

"Jedenfalls als ich dann 18 war hab ich meine Ersparnisse genommen, den Führerschein gemacht, mir ein Auto besorgt und habe mein Zuhause verlassen. Dann vor einem Monat traf ich diesen liebenswerten Brummbär." Sagte sie grinsend, umarmte Gakuso lieb und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss.

Naruka verfolgte das mit staunend.

"Sag mal Naruka, hattest du schon mal einen Freund?"

"Was ich? Äh...nein!" sagte verlegen und verwirrt wehrend gleichzeitig ihren Wangen rot anliefen.

"Aber diese Frage hast du schon mal gefragt."

"Wirklich? Sorry. Aber wenn du noch keinen Freund hattest heißen dass du hattest noch gar nicht dein Erstes mal?"

Dazu sagte sie überhaupt nichts aber ihre rotes Gesicht gab die Antwort.

"HALLO!" kam plötzlich eine Stimme vom Eingang.

"Hm? Wer kommt denn da um diese Zeit noch?" fragte Ryuko und stand vom Boden auf um zur Haustüre zu gehen.

"Hallo Schwesterchen!" rief ein Mädchen fröhlich welche vielleicht 16 oder 17 Jahre alt war und rote bis zum rücken lange Haare hatte und dadurch einige Jährchen jünger wirkte.

"Hallo Riko! Sag mal was verschafft mir die Ehre deine plötzlichen Besuchs?" sagte Ryuka erfreut und überrascht zu gleich.

Naruka sah überrascht auf das Mädchen, das genau so alt sein konnte wie sie selbst. Nur schien sie einen kleinen Dachschaten zu haben. Sie verhielt sich wie eine 12 Jährige.

"Ich hatte Sehnsucht nach dir. Du hast dich ganz schön entwickelt!" meinte Riko und drückte zart auf die Brüste ihrer Schwester.

Ryuka fasste es nicht und gab ihrer Schwester eine Kopfnuss.

"Aber du hast dich vom verhalten her kein bisschen verändert, Riko." Sagte die große Schwester leicht erbot. "Ich dachte du würdest endlich erwachsen werden."

"Will aber nicht!" sagte diese lauthals und fröhlich als hätte sie Kopfnuss nie bekommen.

"Ach Gakuso! Möchtest du mal meine kleine Schwester kennen lernen?" fragte Ryuka mit einem bestimmten ihren Freund und mit einem fiesen Grinsen im Mundwinkel.

"Gerne doch!" meinte dieser scheinbar nichts ahnend und freundlich.

"Das ist meine kleine Schwester Riko." Sagte sie zu Gakuso.

"Riko, das mein Freund Gakuso Niyomia."

Nach dem sie sich vorstellten ging sie flugs auf Abstand weil sie scheinbar irgendwie noch das Riko was mit ihm vorhatte.

"Schon sie kennen zu lernen Her Niyomia!" sagte sie freundlich aber auch höflich und verbeugte sich

"Gleichfalls! Du bist ja richtig höflich." sagte er lächelnd und verbeugte sich.

"Bin halt so!" meinte sie in einem kindlichen Ton.

"Äh!" machte Ryuka und starrte ihre kleine Schwester an.

"Du hast dich doch verändert. Früher hättest du ihn jeden Jungen mit dem ich zu tun hatte wie ein Affe angesprungen."

"Diese Zeiten sind vorbei Schwesterherz. Ich kann auch ganz anders sein, wenn ich will." Sagte sie plötzlich mit einer reifen Stimme.

Bis auf Gakuso sahen alle Riko mit großen Augen an.

"Entschuldigst du mich mal bitte?"

"Natürlich!" sagte sie wieder mit einer kindlichen Stimme.

Ryuka nahm Naruka zu Seite und ging in einen Nebenraum.

"Ryuka, kann es sein das deine Schwester einen leichten...Vogel hat?"

"Leichten...das ist untertrieben. Sie ist eine von den Mädchen die wahnsehnig gerne Mangas lesen und Animes gucken und das schon seit sie 8 war. Das hat "einwenig" auf sie abgefärbt." Erklärte die Frau dem Mädchen.

"Du würdest mir einen riesen Gefallen tun wenn du dich einwenig mit ihr beschäftigst."

"Mit ihr beschäftigen? Wie denn bitte und was?"

"Was denn? Rede mit einander, spielt was, irgendwas! Ich mach inzwischen was zu essen in Ordnung?"

"Also gut. *seufz*" meinte Naruka

"Was braucht ihr denn so lange!" kam wieder die junge Stimme Rikos.

"Ach wir hatten nur kurz was zu besprechen. Äh Riko, darf ich dir Naruka vorstellen."

"Oh Schwesterchen! Du bist ja eine ganz wilde! Und ich dachte du stehst nur auf Jungs!" fragte die kleine Schwester frechen.

pong!

Kopfnuss

Für fünf Sekunden lag sie auf dem Boden aber stand gleich wieder auf und ergriff Narukas Hand.

"Schön dich kennen zu lernen Na - ru - ka!" sagte sie spielerische. "Sag mal wie ist Ryuka so im Bett?" fragte sie wieder.

pong!

Wieder Kopfnuss von ihrer großen Schwester die eigentlich schon in der Küche sein wollte.

"Ist ja auch egal. Hilfst du mir mal mit dem Gebäck?" fragte Riko freundlich und zeigte auf die Reise Tasche und den Koffer.

"Na gut." Meinte Naruka als sie das sah und wollte die Tasche anheben, bekam sie dann aber im ersten Moment nicht hoch.

"Waaah! Was hast du denn da drinnen?"

"Was ein Mädchen halt so brauch." Sagte Riko darauf und hob ihren Koffer hoch als währe es nichts und brachte ihn in das Zimmer wo Gakuso ihnen zeigte.

Naruka brauchte einen Moment sich auf das Gewicht zu gewöhnen aber dann ging es ganz einfach.

"Was zum Geier ist da bloß drinnen? Gewichte?"

Naruka brachte die Tasche in das Zimmer und stellte sie ab.

"Ist die Tasche für dich so schwer? Also die ist ja noch richtig Leicht im Gegensatz zum Koffer." Meinte Riko nebensächlich und legte den Koffer in die wagerechte und öffnete ihn.

Naruka glaubte nicht was sie sah, da lagen zwei 50kg Hanteln und eine Stange mit noch mal zwei 50kg Gewichten drinnen. Außerdem waren Kleidung und Unterwäsche darin.

"Wa...was? Du trägst das teil wie nichts und das sind mehr als 200kg. Das ist doch kein normaler Koffer!" meinte die Naruka ungläubig.

"Nö. Ist eine Spezialanfertigung von Paps. Der Arbeitet seit drei Jahren wieder und hat eine Leitende Position in einer Fabrik die Gepäcktaschen angefertigt. Sa...Samsone oder so ähnlich." erklärte sie. "Dieser Koffer hat ein Spezialgehäuse und ist aus einem leichten Material gemacht, dass gleichzeitig sehr robust ist und auch bei extrem Belastungen wie durch Gewichten zum Beispiel nicht kaputt geht."

"Aha. Und was ist in dieser Tasche drinnen? Noch mehr Gewichte?" fragte Naruka unsicher.

"Aber nein. Da sind nur meine ganzen Mangas und Animes drinnen." Erklärte sie und machte die Tasche auf.

In wenigen Minuten war alles ausgeräumt und sauber gestapelt. 50 Mangas und 30 Animes in Form von VHS und DVD wobei ein Drittel davon Hentai-Animes war.

Naruka schnappte über. Ein Mädchen das dermaßen viele Mangas und Animes mit sich rum schleppt und auch noch Hentai-Animes bei sich hat.

"(Wie ist die an die Hentai-Animes gekommen? Sie ist doch nicht viel älter als ich!)"

"Aha! Du stehst wohl auf solche Animes, hä?" fragte Riko mit einem wissenden Blick.

"Nein! Aber, mich wundert's wie du an die gekommen bist."

"Das verrate ich nicht." Gab diese fies von sich.

"Mich interessiert das Zeug nicht!" sagte Naruka noch mal deutlich.

"Ganz klar! Und ich bin aus der Zukunft!" sagte sie ironisch.

"Hä? (Wie kommt sie jetzt da drauf?)"

"Was ist? Du schaust mich an als wäre ich aus dem All?"

"Ach nichts. Nicht so wichtig. (Ich darf nicht alles so ernst nehmen.)"

In der Zwischenzeit in der Küche.

"Ryuka, denkst du die beiden würden es verstehen, wenn sie zusammen ein Zimmer teilen müssen?"

"Sicher! Sie sind beide alt genug. Und wenn ich an damals denke wo ich das erste mal eine Freundin bei mir hab über nachten lassen." Die Frau musste grinsen.

"Ach was hab ihr da denn so gemacht?!" fragte Gakuso in einem ahnenden Ton und mit hochgezogenen Augenbraun.

"Was wohl?" fragte seine Freundin in einem Ton der alles sagte.

Ryuka unterbrach ihre Küchenarbeit für einen Augenblick und küsste ihren Liebling.

"JA GENAU GEH AN IHN RAN!" rief Riku.

Schlag artig lösten sie sich wieder und gingen auf abstand.

"Was gibt's Riku?" fragte ihre große Schwester sie.

"Ich wollte Fragen ob ihr heute Abend den DVD-Player und den Fernseher braucht?"

Die beiden Erwachsenen sah sich an.

"Was meinst du gehen wir noch später in die Disco?" fragte die große Schwester ihren Liebling.

"Hmm, können wir schon." Meinte er.

"Also gut ihr könnt. Aber keine perversen Fernsehserien auf Fuji TV haben wir uns?" drohte sie.

"Natürlich nicht. Was meinst du warum ich nach dem DVD Player gefragt habe?(Wenn sie wüste was für DVDs ich habe)" sagte Riku und grinste in sich hinein.

Riku drehte sich um und ging wieder in das Gästezimmer.

"Mit bekommen? Wir sind nach dem Essen alleine!" sagte sie erfreut.

"Wie?! Na super!" meinte Naruka ironisch.

"Was hast du denn? Willst du nicht mit mir einen von den Hentai-DVDs ansehen?" fragte die vom Verhalten her jüngere.

"Äh...nun...ich muss ehrlich sagen...ich weis nicht so recht." Meinte Naruka verlegen und wurde leicht rot.

"Sag mal hast du noch nie meinem Junge ...hm?"

Sie wurde noch roter und sah verschämt zu boden.

"Du hast wirklich noch nie!"

Ein ganz leichtes nicken war zu sehen.

"Du bist 16 Jahre alt und hast noch gar nicht sex gehabt. Na gibst das den noch!"

"Hast du etwa schon!" fragte Naruka herausfordernd zurück

"Na logisch! Das erste mal da wurde ich 14 und das zweite mal vor nicht ganz 2 Monaten."

"Wie noch mal? Du hattest an deinem 14 Geburtstag das erste mal?" fragte Naruka ungläubig.

"Ja!? Was ist da dabei? Ich meine vorher geht ja nicht da würde der Junge ja riesen Probleme bekommen. Ist ja verboten."

"Das weis ich selber! (Die Gesetze gab es also zu diesem Zeitpunkt auch schon. Wundert mich ein wenig)" kam es von dem Mädchen.

Keiner sagte mehr was, keine hatte eine Idee was sie jetzt bis zum Essen tun könnten bis Riku zu ihren Mangas schielte.

"Oh Mann! Da sitzen wir hier rum und dabei hab ich soviel Lesestoff dabei!" meinte sie lachend und rutschte am Boden zu den Büchern hin.

"Mal sehen was wir da haben...hm...DA!"

Sie zog eine etwas größeres Werk aus dem Stapel.

"Schon mal einen Shonen-Ai gelesen?" fragte Riku grinsend.

Naruka wusste zwar was das war und um was es bei so was ging aber gesehen und gelesen hatte sie noch nie einen und allein deswegen wurde sie schon wieder rot.

"Oh je Mädels! Du bist ja verklemmter als verklemmt." Meinte Riku lässig.

Naruka spürte das noch eine lange Nacht werden würde, wenn sie mit diesem Energiebündel ein Zimmerteilen würde, anders gesehen fühlte sie sich seit langem richtig glücklich.

"Essen ist fertig!" kam es aus der Küche.

"Na endlich! Ich sterbe vor Hunger!" sagte Riku laut und rannte zum Esstisch.

Naruka folgte dieser wortlos und setzte sich an den Tisch.

"Guten Appetit!"

Riku wollte gerade etwas essen als sich das Fleisch in Luft auflöste und auch das Gemüse verflüssigte sich.

"Was zum?"

"Das hat gut geschmeckt!" sagte Naruka bevor auch nur irgendwer etwas gegessen hatte und die Servierteller alle leer waren.

Allen blieb der Mund offen stehen.

"Wa...wa...was war das eben?" fragte Gakusu perplex.

"Naruka sag mal machst du Kampfsport oder so was?" fragte Riku sie.

"Hm? Na ja ein wenig. Mein Vater hatte mir ein bisschen was beigebracht als er noch lebte." Sagte sie aber nicht traurig nur etwas betrübt.

"Diese Technik. Die kommt mir bekannt vor. Katchu Tenchin Amaguriken, richtig?"

"Äh...ja! Aber wie?" sagte Naruka überrascht.

"Hab heute als in Tokyo angekommen bin einen Mädchen und einen Jungen kämpfen sehen. Das Mädchen hat diese Technik angewandt."

"Du hast ja ein gutes Gedächtnis." Meinte ihre große Schwester.

"Na ja große Schwester. Als du gegangen bist hab ich angefangen Kenpo und Karate zu lernen und hab auch angefangen mir Namen von Techniken zu lernen."

"Aha, du bist doch noch immer für eine Überraschung gut." Meinte Ryuka.

Riko grinste nur breit.

"Na wie dem auch sei, haben wir noch was zu essen?"

"Ja! Ich hatte mir gedacht das Naruka hunger hat und hab mehr gemacht." Erklärte die Frau des Hauses beruhigend. "Aber bitte lass uns jetzt auch noch was übrig, Naruka." Meinte sie dann noch.

Die Angesprochene nickte nur.

"Hey wenn du nichts mehr essen willst kannst du von mir aus mal schauen was wir uns nachher ansehen wollen. Dir stehen alle DVD zu Verfügung." Schlug Riko vor und wartete auf weiteres Essen.

"Na gut...bin sowieso satt. Danke noch mal für das Essen."

"Ach kein Problem!" meinte Ryuka die noch mal aus der Küche schielte.

Naruka ging gemütlich zurück in das Zimmer.

"(Die sind alle so nett. Aber wenn ich zurück denke...wo ich her komm?)"

Sie setzte sich vor den DVD Stapel und sah zu erst nur oberflächlich über die Animes.

"Die ist echt ein Otaku...keine Frage." Sagte sie laut und musste schmunzeln.

Sie nahm die erste ganz oben vom Stapel.

"Bibel Black" stand da.

Sie drehte das Cover und sah auf die Rückseite.

"Iee...nein nicht mein Geschmack!" sagte sie und legte es zur Seite.

"Wie kann ein Mädchen sich so was nur ansehen? Bei einem Mann würde ich solche perversen Dinge noch verstehen."

Sie nahm die nächste...schon wieder ein Hentai.

"End of Summer"

Der sah schon vielversprechender aus.

"Der scheint nicht so hart zu sein."

Sie las die Kurzbeschreibung.

"Den tu ich mal zu den Interessanten."

Weitere Titel aus der Hentai-Anime klasse folgten welche die ihr vom hören bekannt vorkamen andere wieder überhaupt nicht.

"Na! Hast was interessantes gefunden!" kam es plötzlich hinter ihr und zwei Hände strichen ihrem Rücken hinab.

"Haa! Erschreck mich nicht so!" schnaufte Naruka schwer.

"Tut mir leid wollte ich nicht. Und hast ein Paar..." sie schielte schon während sie den Satz aussprach zu den DVDs.

"Ja aber Hallo! Bist also doch auf die Teile scharf...hätte mich auch gewundert."

Naruka wurde wieder leicht rot.

"Mach dir nichts draus aber eins sei dir gesagt. Du hast schon gelesen das die unzensuriert sind?"

"Hm? Ich dachte hier zu Lande ist es Vorschrift, dass..."

"He he! Das sind Erstaufgaben. Deswegen sind Cover noch nicht so ausgearbeitet."

Erklärte Riko

"Ach deswegen, ich hatte mich gewundert warum einige Cover anders aussehen als die, die ich schon mal gesehen..."

gerade merkte sie was sie sagen wollte und hielt sich den Mund zu.

"Also doch!" meinte Riko wissend und kam dem Mädchen auf wenige Zentimeter nahe und sah ihr in die Augen als würde sie sagen "Du bist schmutzig".

"Nein! Du verstehst das falsch! Eine Freundin von mir hat mir mal welche gezeigt aber ich hatte keine Interesse daran sie mit ihr anzusehen." Versuchte sie zu erklären.

"Natürlich!" meinte Riko ironisch. "Abgesehen davon können wir schon rausfinden, ob du noch das bist, was du vorgibst zu sein." Grinste sie fies und überrumpelte Naruka.

"Wa...?" sagte die unten liegende heißer.

Riko lag gerade zu auf ihr, nicht richtig. Sie saß auf Narukas Taljenbereich.

Erst jetzt wurde Riko sich bewusst was sie tat und wurde auch etwas rot.

"Na das nenn ich ein Ding. Du findest das schön, hm?" fragte Riko sie.

Naruka sah ihr in die Augen und sah diesem wahren lieben Blick, etwas was sie seit

dem Tod ihres Vater nicht mehr erlebt hat.

Sanft hob sie die Hand an und strich über Rikos Gesicht.

Diese genoß es irgendwie.

"Naruka...was du wissen solltest...ich hab dich angelogen." Fing Riko zögernd an.

"Hm?"

"Ich habe noch gar nicht mit einem Jungen geschlafen. Ich...bin auch noch..."

Zu erst sah die Liegende sie erstaunt an dann lächelte sie aber.

"Dachte ich mir."

"Bist du mir böse?"

"Natürlich nicht." Antwortet Naruka freundlich. "Irgendwie versteh ich das sogar."

"Wirklich?"

"Ja, so wie du es gesagt hast wolltest du dich nur wichtig machen. Aber das ist normal das man das macht."

"Hey ihr Beiden! Wir...aahhiiich glaube ich störe gerade." Meinte Gakuzo der ohne zu Klopfen ins Zimmer kam und die beiden in einer sehr intimen Situation vorfand.

Beide Mädchen sahen überrascht auf den Mann.

"Äh...ä...ich wollte nur sagen das Ryuka und ich dann gehen. Ihr seit dann allein im Haus. Alles klar?"

"Alles klar. Schönen Abend euch beiden!" meinte Riko und ging von Naruka runter.

"Äh...ja...danke. Euch auch...uff...Ryuka hatte recht."

Denn Rest des Satzes nach dem Seufzer nuschelte nur noch und verlies das Zimmer.

Riko fing an zu lachen.

"Hast du das blöde Gesicht gesehen? *fg* Der denkt jetzt mit Sicherheit schmutzige dinge." Lachte sie.

Naruka war in dem Moment nicht nach lachen. Sie fühlte sich irgendwie von Riko veralbert.

"Sag mal hat dir das eben nichts bedeutet?" fragte sie ernst.

"Was...meinst du?" fragte Riko.

"A...als du mir so nah warst." Sagte sie.

"Natürlich...tut es das...ich bin vielleicht kindisch, frech und ein bisschen gemein, aber mit Sicherheit nicht unverschämt. Soll ich es dir beweisen?" sagte Riko wieder wie ein reifes Mädchen und sah Naruka auch entsprechend an.

Die Rothaarige näherte sich wieder dem Mädchen und legte ihrer Hand über den Körper der gleichaltrigen und näherte sich mit ihrem Gesicht dem der anderen.

"Ri...Riko..." wollte Naruka noch sagen und bekam rote Wangen.

Genau so das andere Mädchen.

"Sch...still jetzt und genieß es." Flüsterte Riko zierlich.

Naruka schloss die Augen und spürte wie die weichen Lippen des Mädchens auf sie legte. Ihre Lippen spielten mit einander und eine Gier breitet sich in den Mädchen aus.

Vorsicht knöpfte Riko die oberen köpfe der Weste der Gleichaltrigen auf und strich vorsichtig über ihre Brüste. Die Berührungen an ihren Brüsten fühlten sich für Naruka wie Stromschläge, aber nicht schmerzhaft sondern schön und erregend.

Riko knöpfte die Weste auf ganz auf und steifte diese ganz von ihrem Körper.

Naruka fühlte sich wie betrunken von den schönen Berührungen.

Riko zog sich ihr T-Shirt und ihrn Rock aus.

"Ich hab eine Idee. Willst du was trinken?" fragte Riko zart.

Naruka nickte nur und Riko stand auf und verlies das Zimmer.

Naruka sah an die Decke über sich.

"(Soll ich...und darf ich das überhaupt? ...Ich kann eigentlich sowieso nicht zurück...ich muss für immer in dieser Welt bleiben. Dann ist es doch eigentlich egal, oder?)"

Schon kam Riko wieder mit zwei...Sektgläsern?

Naruka sah auf die Flasche...es war Sekt.

"Warum gleich Sekt?"

"Wir haben was zum anstoßen." Sagte Riku, lies den Korken knallen und schenkte ein. Darauf nahm sie die Gläser und reichte eines Naruka.

"Erstens auf unser Treffen" sagte sie dabei und näherte sich gleichzeitig wieder mit ihrem Gesicht unmittelbar dem ihrer Zimmergenossin.

"Und Zweitens auf unsere erste Gemeinsame Nacht." Sagte sie und gab Naruka spontan ein Küsschen auf die Nase."

"Also?" meinte sie und hob das Glas. "Auf uns und auf unser Erstes mal." sagte sie.

Naruka lächelte und stieß mit ihr an.

"Auf uns." Sagte sie.

Nach dem Riku geschluckt hatte sah sie munter auf Naruka.

"Wo waren wir stehen geblieben?" fragte sie frech obwohl sie genau wusste wo sie aufgehört hatten.

Riku näherte sich wieder dem anderen Mädchen und wollte sie küssen, doch diese sah zur Seite.

"Was ist?"

"Ich weis nicht ob das richtig ist was wir da machen." Meinte sie verlegen.

"Warum? Du magst mich doch?"

"J...ja schon, aber ich weis nicht ob es...wie soll ich sagen...so sein soll. Ich hatte eigentlich davon geträumt, dass ich mein Erstes mal mit einem Jungen hätte. Verstehst du?"

Riku ging wieder Naruka weg und setzte sich auf einen halben Meter Entfernung neben sie hin.

"Bis...bist du jetzt böse?" fragte die Braunhaarige.

Riku lächelte kurz.

"Natürlich nicht. Ich hab auch Verständnis dafür." Sagte sie freundlich. "Also gut sehen wir uns eine DVD an, alles klar?"

"Alles klar!" meinte Nauka fröhlich und beide schnappten sich die ausgesuchten DVDs und gingen ins Wohnzimmer.

Mehrer Stunden später. 4.00Uhr

"Das war doch ein schöner Abend oder?" meinte Ryuka die die Haustüre aufspärte und eintrat.

"Ja du hast recht. Es war eine gute Idee. Nanu!"

Gakuso merkte erst jetzt das der Fernseher an war und ein Filmmenü über die Scheibe flimmerte.

"Schttt! Kein Lärm." Flüsterte seine Freundin und zeigte auf zwei halbnackte Mädchen aneinander gekuschelt schliefen.

Der Mann grinste.

Die beiden 16 jährigen Mädchen machten aber auch auch schönes Bild. Beide nur noch in Tanga, bzw. Naruka auch noch mit T-Shirt gekleidet.

Naruka schlief auf dem Rücken ins Kissen gedrückt wehrend sie von Riku um den Bauch rum umarmt welche wiederum den Arm der Anderen um sich gelegt hatte.

"Die beiden sehen, süß aus wenn sie schlafen." Sagte er in dezenter Lautstärke.

"Mhm." Meinte Ryuka nickend. "komm, gehen wir ins Bett und lassen die beiden

schlafen."

So gingen Ryuka und Gakuso ins Bett und liesen die beiden Mädchen in ruhe Schlafen.

Was wird geschehen? Wer ist diese Naruka wirklich und woher kommt sie?

Wird Riku ihre neue Freundin noch einmal verführen?

Wird Nabiki wirklich mit Ranma schlafen?

Das alles in der nächsten Folge!

Kapitel 2: Ein Schandtatt kommt selten alleine

#####

Sämtliche Charakter ist nicht mein Eigentum, sondern das von Rumiko Takahashi.

Ich habe keinerlei Rechte daran und diese FF erfüllt keinen finanziellen Zweck.

Ähnlichkeiten mit anderen FF sind rein zufällig

#####

Naruka - Ein seltsames Mädchen

Teil 2: Ein Schandtatt kommt selten alleine

Ein neuer Tag brach an und Ranma fühlte sich als wäre die Erde auf ihn gefallen.

"Oh Mann! Warum nur fühle ich mich als wäre ich durch halb Japan gerannt? Und warum fühle ich mich so schwer?"

Ranma wollte seine rechte Hand bewegen doch das ging irgendwie nicht. Darauf versuchte er es mit der Anderen, mit der es auch ging und wollte sich an seiner Brust kratzen aber statt dessen fühlte er Haare. Haare?

Ranma wollte sich aufrichten doch es ging nicht so leicht also sah er nach unten und entdeckte braune Haare.

"(Diese Frisur...die...die kenn ich doch!)"

"*gähne* Guten Morgen Liebling." Sagte eine verschlafene Nabiki die nun ihren anhebte und Ranma ins Gesicht lächelte.

Ranma traute Augen nicht. Entweder träume er gerade einen Traum oder war es ein Albtraum? Wie auch immer oder hatte er letzte Nacht etwa...nein nur weil sie hier lag muss das nichts heißen. Außerdem erinnerte er sich das er ohne sie ins Bett gegangen war.

"Was machst du hier?" fragte Ranma aufgebracht.

Nabiki richtet sich auf und Ranma glaubte wieder nicht was er sah. Sie war nackt!

"Scheiße! Was zum Geier ist hier passiert!?"

"Du weißt das nicht mehr Lieb - ling?" fragte Nabiki spielerisch.

"Warum nennst du mich Liebling?" fragte Ranma sich verwirrt und kratzte sich am Kopf.

"Sag bloß du kannst dich an nichts erinnern?" sagte sie ungläubig und leicht traurig.

"Nein! Ich kann mich nicht erinnern! Haben wir zwei etwa...?"

"Ja...haben wir, und du warst mehr als gut." Sagte sie schwärmerisch.

Ranma wurde kreidebleich.

"(Oh Gott! Warum straffst du mich so! Warum sie und nicht Akane! Moment mal! Warum Akane? Dieses Machoweib?! Die würde ja schon zum Höhepunkt kommen bevor ich überhaupt angefangen habe.)"

Ranma beruhigte sich wieder und ließ sich in sein Kissen fallen. Zu erst sah er an die Decke, dann wieder zu Nabiki.

"Und wir haben wirklich...?"

Diese nickte glücklich lächelnd und beugte sich wieder zu ihm und gab ihm einen Kuss

auf die Stirn.

Währenddessen am Frühstückstisch.

"Akane würdest du Ranma und Nabiki wecken." Bat Kasumi diese.

"Nabiki ja. Aber warum sollte ich diesen Idioten wecken?!" sagte sie verärgert.

"Das haben wir doch schon tausendmal durchgekaut, Akane. Weil ihr Verlobt seit und es würde um einiges leichter gehen wenn du dir endlich deine Gefühle zu Ranma eingestehen würdest." Erklärte ihr Vater ihr.

" Hör endlich damit auf, Paps! Ich empfinde nichts für dieses perversen Hermaphrodit!" sagte Akane aufgebracht.

Soun waren den Tränen nah.

"Akane...warum nur?" heulte er.

"Schon, schon gut. Ich geh ja schon." Meinte sie und ging zur Treppe hinauf zu Ranmas Zimmer.

Kurz bevor sie reingehen wollte hörte sie von drinnen Stimmen.

"Und das ist wirklich dein ernst? Keine neue Gemeinheit mich für Geld auszunutzen?"

"Natürlich nicht, Liebling."

Man konnte ein Geräusche und hören das nach einem Kuss klang.

"Würdest du es wieder tun?" fragte die weibliche Stimme.

"Wenn du willst?"

Akane stürmte ins Zimmer und wollte auf Ranma los gehen.

"Also wirklich! RANMA WAS MACHST DU MIT SHA...äh Nabiki?"

Akanes Attacke auf Ranma wurde unterbrochen als sie sah wehr da mit Ranma unter einer Decke war und dazu auch noch nackt.

"Na...Nabiki...du? Aber was?" fragte Akane verwirrt.

"Morgen Schwesterherz!" sagte Nabiki fröhlich und stand auf. Jetzt wusste Ranma 100%ig das sie Nackt war.

"Sei bitte nicht zu hart zu ihm, Akane." sagte Nabiki und verlies mit einem Augenzwinkern zu Ranma und ihrer Schwester das Zimmer.

Akane wurde für einen Moment rot. Zuerst auf Verlegenheit, dann aus Wut.

"RANMA DU MITSTKERL!" schrie sie und beförderte Ranma aus dem Fenster in den Gartenteich.

Darauf ging Akane in Nabikis Zimmer wo diese sich die Haare kämmte und gerade anzog.

"Nabiki! Was sollte das! Warum hast du das gemacht! Du bist ja wie eine H..."

"Sprich dieses Wort nicht aus!" sagte Nabiki ernst wenn nicht so gar verärgert. "Du bist selbst Schuld, Akane! Wenn dir Ranma wirklich was bedeutet sag ihm das du ihn Liebst, dann ist alles in Butter und ich mach nichts mit ihm. Wenn nicht hohl ich ihn mir für immer! Und das ist diesmal mein Ernst, "liebe" Schwester." Nabiki war sichtlich und hörbar gereizt. In dem Worten "liebe Schwestern" war eine Verachtung zu hören die Akane noch nie zuvor von ihrer ältern Schwester gehört hatte und ihr Blick war auch alles andere als gewohnt von ihr, dazu auch noch gegenüber ihrer Schwester.

"Nenn mich von mir aus geld- und machtgerig vielleicht auch noch notgeil. Aber niemals eine Hure oder so etwas!"

Nabiki zog sich ihre Schuluniform zu ende an und stellte sich mit ihrer Schultasche in der Hand neben ihre Schwester.

"Außerdem habe ich nicht mir ihm geschlafen. Das war nur ein Trick." Sagte sie und grinste in ihrem üblichen listigen Gesichtsausdruck.

"Das ist jetzt ein Witz und was war das mit diesem Kuss?" fragte Akane nach.

"Der war echt. Und ich kann von mir behaupten. Ranma küsst gar nicht so schlecht. Wehre schade für dich wenn du ihn dir durch die Lappen gehen lassen würdest."

"Und...wie war das mit dem noch einmal machen?"

"Das liebe Schwester,... würde passieren wenn du dich nicht bis zum Wochenende nicht mit ihm vertragen würdest und ihm gestehen würdest, dass du ihn liebst.

Ich hab mir euer Trauerspiel nicht ganz 3 Jahre mit ansehen müssen. Mir reicht es jetzt ehrlich gesagt, mir mit anzusehen wie Ranma unter dir leiden muss. Die Streiterei an und für sich sind nicht das schlimme, aber das du in immer vermöbelst finde ich nicht in Ordnung."

"Das heißt du magst Ranma tatsächlich?"

"Das hab ich schon oft gesagt. Aber ich hatte eigentlich nie vor wirklich vor mal so weit gehen zu müssen und ihn dir Streitig zu machen. Noch was, was ich dir noch sagen will. Falls du es selber nicht gemerkt haben solltest, diese Verlobung zwischen Ranma und mir damals, dass war nicht nur ein Vorwand um an Geld rann zu kommen, es sollte auch eine Lehre für dich sein endlich so weit zu gehen, ihm deine Liebe zu beweisen, na ja einwenig hatte es ja geholfen, aber auch nur für kurze Zeit"

Nabiki öffnete die Zimmertüre, drehte sich dann aber noch mal um.

"Eine aller letzte Sachen noch. "Arbeit ist das halbe Leben, Vergnügen der Rest". Merk dir diesen Satz, Akane."

Darauf verlies sie ihr Zimmer und lies Akane zurück.

Akane starrte jetzt schon 10 Minuten auf den Boden und verstand sich selbst und die Welt nicht mehr.

"(Warum nur? Ranma...Nabiki...ist es wirklich...richtig? Liebe ich Ranma? Ich bin mir nicht sicher...warum nur?)"

"Akane?" kam eine freundliche Stimme.

"Ja Kasumi?"

"Du kommst zu spät zur Schule. Es ist schon 8:25Uhr."

"Wie bitte! Verdammt! Und was ist mit Ranma?"

"Der ist schon längst mit Nabiki verschwunden. Ich kann mich irren, aber ich glaube Ranma mag Nabiki neuerdings wieder mehr."

Akanes Gesicht verfinsterte sich wieder.

"Ach lass wir die beiden doch, treiben was sie wollen." Meinte sie und verschwand in ihr Zimmer und zog sich schnell an.

Naruka und Riku waren inzwischen auch schon wach und saßen immer noch in ihrem Schlafdress beim Frühstück. Okay, Riku hatte sich ein T-Shirt angezogen.

Riku machte gerade einen lagen und leidenschaftliches Gähnen.

" Uaaah! Hab ich gut geschlafen! Lag wohl an dem bequemen Kissen." Meinte sie und grinste zu Naruka.

"Was kann ich dafür das mein Bauch so bequem ist?" sagte sie darauf.

"Du hast eine schönes Bäuchlein, will ich behaupten. Nicht sparannageldürr aber auch nicht dick. Halt eine schönes Wohlstandsbäuchlein." Lachte sie und streichelte unter das T-Shirt der Gleichaltrigen an den Bauch.

"Wah! Lass das ich bin da kitzlicht."

"Wirklich?" fragte Riku fies grinsend nach, stellte ihre Teetasse auf den Tisch und kitzelte Naruka durch, welche sich nur so kringelte vor lachen.

"Nein! *fg* Hör auf bitte! *fg* Ich kann nicht mehr!"

Ryuka und ihr Freund beobachteten das ganze nur.

"Sag mal die zwei verhalten sich doch echt wie Kinder, findest du nicht?" meinte Gakuso lächelnd.

"Oh ja! Absolut...wenn ich bedenke wie erwachsen Riku auch sein kann...wenn sie will! Na ja, im Herzen ist sie halt noch ein verspieltes Kind. Und was Naruka betrifft, sie hat einfach Nachholbedarf. Ihr Kindheit war schwer, da ist es nur fair wenn sie das jetzt etwas nach holen kann."

Die beiden 16 Jährigen merkten in ihrer Spielerei nichts von Gespräch und ergärten sich noch einige Zeit.

10 Minuten später waren sie angezogen, wobei Naruka eines von Rikus T-Shirt mit Aufdruck von irgend einer Manganfigur hatte.

"Ich komm mir irgendwie albern vor." Meinte sie verlegen. " Übrigens, da du ja Kampfsport machst..."

"Ja?"

"Wie wäre nach her unten im Anlagengarten mit einem kleinen Sparring?"

" Wieso im Garten? Ich kenne in der Nähe eine Kampfschule und der Besitzer ist gerade mal ein Jahr älter als wir und ein guter Freund von mir."

"Wirklich? Was für einen Kampfsport lehrt er denn?"

"Freestyle Kampfsport. Alles was es gibt. Deswegen heißt sie auch "Kampfschule für Schlägerei aller Art""

Narukas Augen weiteten sich.

"Was du kennst die?"

"Ja? Warum musst du da hin?"

"Und wie! Das ist meine Mission!" sagte sie aufgebracht.

"Deine Mission?!" fragte sie ungläubig.

"Da erklär ich dir ein anderes mal. Aber was anderes du hast gestern gesagt du hast ein Mädchen getroffen welche die Amaguriken Technik kann? Wie sah die aus?"

"Rote Haare zu genau so einem Zopf gebunden wie du noch etwas kleiner als du."

"Nein das ist sie nicht...hm...wenn du gesagt hättest sie hätte blaue Haare hätte ich was gesagt aber rot...nein. Äh...können wir dann los?"

"Klar! Aber warte mal einen Augenblick, ich hab da noch zwei Kampfanzüge."

Sie holte aus ihrem Koffer wie gesagt zwei raus und hatte jeweils einen Schwarzen Gürtel in Karate und dem koreanischen Ai Kido.

"Was warst du mal in Korea?"

"Ja aber auch nur ein halbes Jahr."

"Und du hast den schwarzen Gürtel in nur dieser Zeit geschafft?"

"Hm...ja? Liegt in der Familie. Mama war Koreanerin und Paps in Japaner deswegen. Als ich erst vier war hab ich ihr zugesehen."

"Kann Ryuka auch Kampfsport?"

"Na ja...nicht so gut...sie ist nicht sonderlich auf Gewalt aus. Wenn dann macht sie es nur im äußersten Notfall. Sie spricht nicht gerne darüber. Sonst hätte sie es dir mit Sicherheit gesagt. So schlecht ist sie nämlich wirklich nicht. Wie gesagt ist liegt uns im Blut."

Naruka hört aufmerksam zu und ihr Herz schlug fester bei dem Gedanken, mit Riku einen Kampf zu machen.

"Hier lang! Wir sind gleich da!" rief Riku als sie auf dem Weg zu der Kampfschule waren.

"(Schauen wir doch mal wie gut Naruka wirklich ist.)"

Riku machte einen Satz und sprang auf das Dach eines Gebäudes.

Naruka folgte ihr ohne Probleme.

"Aha...(Sie ist wirklich gut. Sie hat das gleiche Potenzial wie dieser Ranma...sie sehen sich sogar ähnlich. Dieser Zopf und die Gesichtszüge. Und dieses rothaarige Mädchen das ich gestern Abend gesehen hat die diese Amaguriken Technik benutzt hatte, hat auch eine Ähnlichkeit mit Ranma. Hm...vielleicht sind sie Geschwister.)"

Riku sprang wieder auf den Fußweg und Naruka folgte ihr.

"Wua! Pass doch auf!" schrie ein Schulmädchen das beinahe von Riku umgerannt wurde.

pong *pang*

"Autsch...ah...verdammt noch mal! Ich hätte besser aufpassen sollen!" fluchte Naruka und stand auf.

"Tschuldigung das war keine Ab..."

ging Naruka an und sah zu dem Mädchen welche am Boden lag.

Sie hatte dunkles bläuliches Haar.

~

"Wehrst du nie geboren worden, du elendest Kind! Du bist daran Schuld das er tot ist!"

~

Naruka kam wieder zu sich und sah wieder das Mädchen am Boden an.

"Du dumme Kuh! Warum hast du mich umgerannt! Pass besser auf!" schnaubte das Mädchen wütend und stand vom Boden auf wehrend Naruka diese mit einem Gesichtsausdruck aus gemischten Gefühlen an sah.

"Hey du! Ich rede mit dir! Zu erst einen umrennen und dann nicht mal entschuldigen! Was fällt dir überhaupt ein!"

~

"Was fällt dir überhaupt ein? Du kannst von Glück reden das ich dich nicht in die Gosse setzte! Du Mistkind!"

~

Naruka kam ein weiteres mal aus einer Troupe zurück und sah das Mädchen welches ihrer Tante zum verwechseln ähnlich sah in die Augen sah verspürte immer mehr die Lust dieses zu verprügeln.

"Lass mich in Ruhe! Ich kann nichts dafür das mein Vater tot ist! Verdammt noch mal! Lass mich endlich in ruhe!" schrie sie auf und fing an zu weinen.

Dieses fremde Mädchen sah Naruka plötzlich verwundert an.

"Was? Dein Vater ist tot?" fragte sie.

"Tu nicht so, Tante! Du weist ganz genau das mein Vater tot ist! Und jetzt las mich in ruhe!"

mit diesen Worten löste sich Naruka im Ninjastiel in Luft auf.

Einige Meter entfernt.

"Naruka! Wo bist du!?" reif Riku die sich nach der Genannten umsah.

Da erblickte sie sie auf einem Hausdach.

"Hey Naruka...was ist denn?" fragte sie besorgt und wieder in ihrem erwachsenen Tonfall.

"Ich glaube ich hatte gerade einen Tagalbtraum." Sagte diese.

"Komm wir müssen weiter, es sind nur noch 100 Meter."

In der Furinkan Oberschule wo der Unterricht bereits angefangen hatte.

Akane stürmte in das Klassenzimmer, wo der Lehrer bereits Unterricht hatte.

"Tschuldigung, *schnauf* komme zu spät!"

"Das sehe ich Fräulein Tendo...ab vor die Klassentür!"

Währendessen in der Kampfschule für Schlägerei aller Art.

"Bingo! Noch ein Zug und du küsst das Grass!" lachte Soun der wieder einen Go-Stein setzte.

[Denkste!] stand auf dem Schild das der Spielpartner der ein Panda war, hoch hielt.

"Von wegen!"

"Hallo! Hallo! Ranma Saotome! Bist du da!" rief eine Mädchenstimme die vom Eingang kam.

"Hmm? Da ist jemand am Eingang." Sagte Soun und sah zu Kasumi die darauf vom Tisch aufstand.

"Ich gehe schon Vater."

Kasumi öffnete die Haustüre und erblickte zwei Mädchen.

"Oh guten Tag!"

"Guten Tag Fräulein Kasumi Tendo. Ich war gestern schon mal hier."

"Ach ja! Du bist Riku Hiratori, richtig?"

"Genau! Ist Ranma zu Hause?"

"Oh der ist gerade in der Schule...äh müsstet ihr da nicht auch sein?"

"Äh...oh nein wir kommen aus einer anderen Präfektur, das ist gerade Urlaub." Erklärte Riku unschuldig lächelnd.

"Ach so ist das." Meinte Kasumi lächelnd "Wollt ihr trotzdem reinkommen? Ich habe gerade frischen Tee gemacht."

"Gerne." Meinte Riku und schielte zu Naruka.

Diese sah Kasumi wie ein Fragezeichen an.

"Das ist Kasumi Tendo." Flüsterte Riku ihr zu.

"Guten Tag Frau Tendo!" sagte Naruka höflich und verbeugte sich.

Kasumi kicherte fröhlich.

"Nein nicht Frau, Fräulein...ich bin nicht verheiratet." erklärte sie.

"A...ach so Verzeihung."

"Haaalllooo schöne Mädchen!" kam plötzlich eine alte Stimme.

"Kiiiiiaaaa!" schrie Naruka auf als sie jemanden an ihrem Hintern rumgrapschen spürte. Kurz darauf jedoch packte sie ihn am Kragen und sah ihm giftig ins Gesicht!"

"Gibt es dich auch noch du alter Lustmolch!?" knurrte sie ihn an.

"Ihr kennt euch?" fragte Riku sie.

"Leider...wenigsten war er nicht so pervers als ich noch ein Kind war. Dieser alte Sack." Erklärte sie mit Bedauern und sah dann wieder Happosei an.

"Und jetzt sag Sayonara!"

päng

"Saaaaaaayyyyooooonnnnnnaaaaaarrrrrraaaaaa!" war sein letztes Wort bevor er in den

L.E.O. flog.

Die drei Mädchen sahen dem alten Mann noch hinterher eher nur noch ein Pünktchen war.

"Wollt ihr nun rein kommen?" fragte Kasumi noch mal nach.

"Gerne!" sagten beide gleichzeitig.

"Wehr ist es denn Kasumi? Hey, Saotome...die Steine lagen eben doch noch anders?"

Naruka sah denn Panda und erschrak...

"(Warum nennt dieser Mann den Panda Saotome?)"

"Ach ihr kennt euch ja noch nicht." Fing Kasumi an. "Der Herr da ist Soun Tendo der Leiter der Tendo Kampfschule "Für Schlägerei aller Art." Und der Panda da..."

Soun nahm den Kessel mit heißem Wasser der neben ihm stand und goss es über denn Panda welcher darauf zu einen Menschen wurde.

Riku und Naruka machten vor Schreck einen Schritt zurücke.

"Das ist Genma Saotome. Vater von Ranma Saotome." erklärte die junge Frau weiter.

"(Was? Mit diesem Mann bin ich verwandt?) Warum verwandelt sich der in einen Panda?" fragte Naruka.

"Das ist ein Fluch der ihn Belegt. Er fiel in China in eine verwunschene Quelle die alle die mit kaltem Wasser in Berührung kommen sich in die Lebensform verwandelt die welche Quelle verflucht hat. Bei ihm war es ein Panda. Bei seinem Sohn ein Mädchen."

"Wie bitte?" fragte Naruka nach. "Schein bar ist der Fluch nicht vererbbar." Meinte Naruka laut.

"Hä?" machte Genma und Soun gleichzeitig. "Wie ist das denn gemeint?" fragte Soun.

"Ach ist mir nur so rausgerutscht und warum sollte er vererbbar sein?"

"Gute Frage? Was meinst du Saotome?"

"Hm...das müsste man erst mal heraus finden. Wie kommst du darauf mein Kind?" fragte Genma.

"Hm?" machte Genma und Soun gleichzeitig.

"Wie kommst du auf mein Kind, Saotome?"

"Keine Ahnung, aber irgendwie kommt es mir so vor als würde mein Sohn vor mir sitzen."

"Wirklich? Ich spüre irgendwie die von Nabiki. Wie kommt das?"

Naruka blieb der Atem stocke...

Kasumi sah Naruka etwas genauer an.

"Äh du erlaubst doch?" fragte Kasumi sie.

"Äh ja?"

"Vater, Herr Saotome, könntet ihr für einen Moment mal raus gehen?" fragte sie höflich.

"Natürlich Kasumi." Meinte ihr Vater.

Als die Väter im Garen waren hob Kasumi das Hemd der 16 Jährigen an.

"Weist du, du hast was von meiner jüngeren Schwester Nabiki...die Haarefarbe und die Augen."

"Wirklich?" fragte Naruka

"Ja. Und die Gesichtszüge von dir erinnern mich an die von Ranma."

Kasumi fing an zu lachen.

"Was ist so lustig?" fragte Riku.

"Ach...ich dachte nur das Naruka sehr gut die Tochter von Ranma und Nabiki sein könnte...weil sie ihnen so ähnlich ist." meinte sie.

"Wirklich?" fragt Riku und schielte Naruka an.

"Es gibt schon komische Ähnlichkeiten nicht war?" meinte Naruka lachend. Wobei das lachen etwas gestellt wirkte.

Kasumi war noch nicht fertig mit der Untersuchung und suchte am Bauch und Oberkörper scheinbar nach etwas.

Plötzlich verharrte sie in der Nähe vom Hals. Nicht weit unter der Kleidung.

"Äh...stimmt was nicht?" fragte Naruka.

"Nein...alles in Ordnung." Sagte sie und lächelnd und ging wieder von der 16-Jährigen weg.

"Was hast du eigentlich gesucht?" fragte Riku.

"Ob sie irgendwelche Muttermale hat." Sagte Kasumi.

Naruka schluckte.

"Ja, sie hat ein Muttermal über der Linken Brust von ihr gesehen. Hat das was zu bedeuten?" fragte Riku.

Kasumi machte plötzlich ein ernstes Gesicht und sah Naruka ernst an.

"Wie heißt du mit vollem Namen?"

"Das darf ich nicht sagen...es ist mir nicht erlaubt diese Frage zu beantworten." Sagte sie darauf.

"Naruka bist du ein Klon?" fragte Riku.

"Nein bin ich nicht! Ich bin von einer Frau ausgetragen und von einem Mann...was rede ich da? Ich bin ein normaler Mensch wie jeder andere." Sagte Naruka aufgebracht.

"Immer mit der Ruhe, Naruka. Das ist doch dein Name, oder?"

"Ja, das ist mein Name meine Mutter hat mich so getauft. Aber es ist Zufall das ich mit diesem Ranma Saotome und Nabiki Tendo Ähnlichkeiten habe.

"Ach und warum kannst du dann die gleiche Amaguriken Technik wie Ranma."

"Weil er sie mir mal beigebracht hat!" antwortet sie darauf. "Und das ist 100%ig nicht gelogen."

"Das mag ja alles sein Kasumi, aber Fakt ist sie kann nicht mit den beiden verwandt sein." kam plötzlich die Stimme von Soun Tendo.

"Vater hast du mir nicht versprochen...?"

"Das geht uns alles was an...und nur Ranma kann diese Sache aufklären, wenn sie es nicht kann."

"Ich habe nur eine Mission zu vollbringen, ...wenn diese vollbracht ist kann ich euch sagen wer ich bin und dann spielt es auch keine Rolle mehr."

"Heißt dass du kannst uns deine ganze Identität erst preisgeben, wenn deine Mission vollbracht ist?"

"So ist es." Sagte Naruka nickend.

"Und was ist deine Mission?"

"Uff, das kann ich sagen, ich muss versuchen Akane Tendo und Ranma Saotome dazu bringen zu heiraten."

"Hä?" kam es jetzt von allen Anwesenden.

"Bist du so etwas wie ein Liebesengel oder Gott?" fragte Riku.

"Du liest zu viele Magas und schaust zu viele Animes." Meinte Naruka darauf.

Soun ergriff wieder das Wort.

"Also, wenn du Akane und Ranma zusammen bringen musst, muss das doch einen Grund haben. Kennst du uns wenigsten den Sagen?"

"Ich denke das dürfte gehen...ich hatte einmal einen Vater...der hatte eine Frau geheiratet die er glaubte zu lieben, doch in Wirklichkeit liebte er deren Schwester, doch diese wollte wiederum so schien es ihm zu mindest nichts von ihm. Also

passierte was passieren musste und der Mann der mein Vater war bekam von der Frau die er geheiratet hatte ein Kind, mich. Darauf vergingen einige Jahre die glücklich schienen doch, die Frau meines Vaters widmete sich wieder zu sehr den materiellen Dingen und geriet in Korruptionen. Bis ihr Mann, also mein Vater dieser Korruption zum Opfer fiel. Darauf verlor meine Mutter das komplette Interesse für mich und brachte mich zu ihrer Schwester, welche mich seit ich 10 Jahre alt war herum kommandierte und mich wie ein Tier behandelte. Dann vor einem Jahr bekam ich die Gelegenheit von einer Freundin meines Vaters aus China das Leben einer anderen Familie zu verbessern und diese Familie war eure. Ich will nicht das einem anderen Kind das selbe passiert wie mir nur weil die Frau die nicht in der Lage war ihre wahren Gefühle zu zeigen und ihren Mann mit dem sie schon so lange verlobt war zu heiraten. Und deshalb bin ich hier das zu machen."

Sie sah wieder auf und fand zwei schnarchende Männer und zwei interessiert zuhörende Mädchen vor.

"Das gibt es doch nicht!" sagte sie und nahm Genma Saotome am Kragen.

"Aufwachen sie können doch nicht schlafen wehrend ich ihnen was erzähle!" brüllte sie den Mann an.

"Hallo! Wir sind zurück!" kam es von der Haustüre.

"Geh weg Machoweib!"

"Mach eine Fliege du Idiot!"

Kamen Beschimpfungen vom Eingang.

"Aha! Da kommt ja unser Traumpaar!" meinte Soun erfreut bis traurig. Als er Nabiki an Ranma geschmiegt vorfand.

"Sagt mal was soll das den werden?" fragte Soun.

"Paps ich will dir was sagen. Letzte nacht war ich bei Ranma im Zimmer und wir haben...na über leg mal."

"Meine Güte!" "Verdammt" "So ein Scheiß!" "Oh! Nein!"

waren die verschiedenen Kommentare von verschiedenen Personen.

"Was ist denn hier los? Und Wehr sind die zwei Mädchen?" fragte Ranma. Wo bei Naruka sich nicht umdrehte sondern mit dem Rücken zu ihm blieb.

Ranma fiel der Zopf auf der ihn sehr an seinen eigenen erinnerte, trotzdem waren die Haare Braun.

"Ähem! Und wer ist das Mädchen, welches mir den Rücken zuwendet!" fragte Ranma etwas beleidigt.

"Das ist Naruka...sie ist etwas schüchtern." Erklärte Kasumi und bat diese sich umzudrehen.

Nach kurzem drehte sie sich um und die vier sahen sich in die Augen.

"Das ist sie!" sagte Akane laut.

"Hm?" machten alle außer Nabiki, Ranma und Naruka.

"Nabiki das ist das Mädchen, dass mich heute Morgen angerempelt hat, wo ich dir gesagt habe das sie dir ähnlich sieht."

Nabiki schielte kurz zu ihrer Schwester dann sah sie wieder das fremde Mädchen an und merkte die braunen Haare und die Augen die sie selbst jeden Morgen im Spiegel sah aber genau so die Ähnlichkeiten mit Ranma.

"Na Ranma Schatz...so wird wohl mal unsere Tochter in 16 Jahren aussehen."

Naruka und Ranma viel die Kinnlade runter.

"(Woher...!)"

"Was doch nur Spaß Ranma." Lachte Nabiki und klopfte Ranma auf die Schulter worauf sie ihm einen Kuss auf die Wange gab.

Akane machte ein Grimmiges Gesicht. Zu erst zu Ranma und dann zu Naruka.

"Dann wundert mich auch gar nicht mehr warum sie mich heute morgen Tante genant hat." Meinte Akane ironisch.

"Jetzt echt?" fragte Nabiki

"Nein nur in meinen Träumen!" sagte die Jüngere ironisch. "Ja, klar hat sie das! Sie muss wohl aus Zukunft kommen."

Naruka schluckte wieder unscheinbar.

Nabiki sah noch mal Naruka an.

"Hmm, zugegen...der Name hatte mir schon immer gefallen und so würde ich meine Tochter, wenn ich mal eine hätte auch nennen, aber das kling ja jetzt wohl etwas weit hergeholt."

"Aber wie erklärst du dir dann die Ähnlichkeiten und das sie so heißt wie du sie genant hättest?"

fragte Akane nach.

"Es gibt Zufälle, Schwesterchen."

Naruka kam sich vor wie in einem Albtraum, als währe ihre Traum wie eine Seifenblase zersprungen, als würde sie sich jeden Augenblick in Luft auflösen, wie der Ritter, der sich nach dem er sagte das er aus der Zukunft kam, in dem einen Anime den sie noch am vorherigen Tag mit Riku angesehen hatte.

Naruka wurde schwindelig, schwarz vor Augen verlies diese verwirrende Welt.

War das schon alles? Wird der Versuch von Naruka die Tochter von Ranma und Nabiki die aus der Zukunft in die Vergangenheit reiste um ihre verhunztest Leben zu verhindern scheitern?

Wird Riku wirklich noch lange warten müssen bis sie ihr erstes mal hat? Und werden Ranma und Nabiki überhaupt mit einander schlafen?

Diese Fragen beantworten sich in den nächsten zwei Folgen.

Kapitel 3: Noch mal davon gekommen und eine unaufhaltsames Ereignis

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4: Auf dem Weg zum Krankenhaus

#####

Sämtliche Charakter ist nicht mein Eigentum, sondern das von Rumiko Takahashi.
Ich habe keinerlei Rechte daran und diese FF erfüllt keinen finanziellen Zweck.
Ähnlichkeiten mit anderen FF sind rein zufällig

#####

Naruka - Ein seltsames Mädchen

Teil 4 : Auf dem Weg zum Krankenhaus

Es war Morgen und Ryuka wachte noch von Naruka auf.

"(Sie sieht so lieb aus wenn sie schläft...)" dachte die Ältere und lächelte.

"Hey aufstehen! Es ist Morgen...!" sagte sie sanft und streichelt über deren Gesicht.

Langsam öffnete Naruka die Augen.

"Oh! Guten Morgen." , sagte sie lächelnd und streckte sich ausgiebig.

"Morgen, kleine. Hast du gut geschlafen?"

"Seit du bei mir warst schon." , antwortet Naruka mit strahlendem Lächeln

"Dann ist gut."

Die Zimmertür ging auf und eine fertig angezogener und putzmuntere Gakuso stand in der Türe.

"Hey Mädels! Aufstehen! Es ist halb acht Uhr!"

"WAS!" schrei Ryuka auf gebracht und sprang aus dem Futon.

"Himmel warum sagt mir das keiner! Ich muss doch zur Arbeit!" schrei sie panisch und raste ins Bad.

Naruka musste lachen, eben so Ryukas Freund.

"Kommt das öfters vor?"

"Nur wenn wir eine lange Nacht hatten." erklärte der Mann lächelnd.

"Aha...du musst sie ja ganz schön fertig machen." Fragte Das Mädchen.

"So...soll das eine Anspielung sein?"

"Nö....nur eine Frage. Nimm es nicht ernst."

"Ach so... also...ich muss dann wirklich los. Tschüß dann."

"Tschüß!"

Schon verlies Gakuso das Haus und Ryuka kam geduscht und angezogen aus dem Bad.

"Wow! Das war aber schnell!" stellte das Mädchen angenehm überrascht fest.

"Muss ich auch sein. Muss auch gleich los...der Hausschüssel liegt auf dem Wohnzimmertisch, wenn du weg willst und im Kühlschrank ist Milch und Onigiri(Reisbällchen) und Takojaki (Tintenfischbällchen) und falls du das nicht magst, Toast und Brot findest du im Schrank unter dem Kühlschrank, alles klar?"

"Alles klar!" reif Naruka noch hinter her obwohl Ryuka schon längst zu Tür hinaus war.

"(Ohje! Die beiden sind ja voll im Stress.) *seufz* Sie sind nicht zu beneiden."

Mit diesen Worten ging sie ins Bad und zog sich aus worauf sie sich unter die Dusche stellte und kalt abduschte.

"(Schon komisch, das ganze. Warum, hatte ich mich gestern nicht aufgelöst, als meine

Eltern mich als ihr Kind erkannten? Oder war das nicht ernst gemeint was Mutter gesagt hat?)"

Als sie mit dem Duschen fertig war zog sie sich ein frische Wäsche die sie von Riku zu Verfügung bekam.

"(Riku...macht schon Sachen...was sie sich da vorletzte Nacht an mich rangemacht hat...und sie hat genau so wenig Erfahrung wie ich? Wenn ich...nur an damals in der Zukunft zurück denke...)"

~

"Hey, Kotomi! Warte mal!" rief die 14 Jährige Naruka einem schwarzhaarigem Mädchen hinterher.

"Las mich in ruhe! Deine Mutter hatte als sie noch lebte genug Chaos in unserer Stadt verbreitet! Und so etwas nennt sich Bürgermeisterin!"

"Warum gibst du mir die Schuld, ich kann doch gar nichts dafür!"

~

"Oder wenn ich versucht habe einen Freund zu haben."

~

"Du bist doch die Tochter von Nabiki Tendo, oder?" fragte sie ein Junge.

"Ja? Wieso?"

"Nichts vergiss es." Sagte der Junge und ging von dannen.

~

"(Kein Mensch außer Papa hatte sich je mit mir abgegeben. Aber seit ich Riku und Ryuka kenn föhl ich mich wie in einer Familie.) So jetzt geh ich Riku besuchen!"

Mit diesen Worten nahm sie den Schlüssel vom Tisch ging zur Haustüre zog ihre neuen Schuhe, die Riku ihr von ihren Schuhen ihr gab und verlies das Haus.

Währenddessen in der Kampfschule für Schlägerei.

Langsam wachte Ranma auf. Er brauchte einen Moment aber dann sprang er auf und sah sich um. Er lag nackt im Bett.

"(Hab ich alles nur geträumt?)"

Er setzt sich wieder hin und zog sich seine Boxershorts an.

"(Es war mit Sicherheit nur ein Traum.)*seufz*(Warum, föhl ich mich dann so fertig und warum schien mir alles so real?)"

"Hey Schlafmütze! Aufstehen!" kam es durch die Zimmertür von einer all zu bekannten stimme, aber nicht Akane, sonder Nabiki.

Ranma wunderte sich zuerst, sagte dann aber ja und wollte sich ein paar frische Sachen anziehen, als die selbe Person auch schon ins Zimmer kam.

"Morgen, Ran-chan. Gut geschlafen?" fragte sie.

"Hä? Was soll diese vertraute Gerede?"

"Jetzt sag bloß, du hast die letzte Nacht im Dojo vergessen?"

Ranma riss die Augen auf und war plötzlich ganz wach.

"Da...dann war das kein Traum? Oh...schitt!"

"Was soll das jetzt heißen Ranma?" fragte Nabiki mit gefährlichen Unterton.

"Ga..ga...gar nichts. Es ist nur so, dass ich das so früh am Morgen noch nicht so ganz verdauen kann." erklärte er.

" Ach so. Na dann ist ja alles in Ordnung. Kommst du dann zum Frühstück?" sagte sie

noch und verlies darauf auch schon wieder das Zimmer

"Ja ja! Ich vorher nur noch schnell ins Bad gehen."

"Gut, aber beeil dich, wir haben nicht mehr so viel Zeit." , kam es vom Treppenhaus.

Ranma beeilte sich so schnell wie es nur ging und kam dann zum Frühstück.

"Nanu? Hat Herr Speetaufsteher, doch noch denn Weg aus dem Bett gefunden." Sagte Akane in einem provokativen Ton.

"Behalte deine blöden Kommentare lieber für dich Akane. Ich wurde zufällig geweckt. Und die Person die das war, hat eine bei weitem bessere und freundlichere Art als du." , sagte er selbstbewusst zu ihr. Nun hatte er alle Blicke bis auf die von Akane und Nabiki auf sich gerichtet.

"Was ist? Hab ich was im Gesicht oder warum gafft ihr mich so an?"

"Ranma, was soll das heißen? Hast du etwa ein heimliches Verhältnis mit einem fremden Mädchen, dass du oben in deinem Zimmer versteckst?" ,fragte Soun Tendo ihn.

Nabiki, konnte sich das lachen nicht wirklich verkneifen, aber mit ihrer Willenskraft, schaffte sie es dann doch nicht laut zu lachen.

"Was reden sie da, Herr Tendo? Die Person die ich meine, ist keine Fremde. Im Gegenteil, sie kennen sie sogarAu."

Das Au machte er nur leise, aber es war der Schmerz an seinem Bein, dass von einem Person, die ihm gegen über saß: Nabiki, welche ihm nun auch unauffällig in die Augen sah und ihm signalisierte, er soll die Klappe halten.

"Also was ist jetzt?" fragte Genma, Ranma's Vater.

"Wenn du es wissen willst, muss du es schon aus mir heraus prügeln."

platsch

Damit lag Ranma auch schon im Teich und wurde zum Mädchen.

"Für was war das jetzt bitte? Nur weil ich jetzt ein Mädchen, heißt das nicht, dass ich dir sagen werde, wer es ist."

"Na schön, wenn du es nicht anders *platsch*....bobobo!"

"Was wolltest du sagen?" fragte Ranma-chan den zum Panda gewordenen Vater.

Eine Schlägerei folgte und die verlief wie eh und je.

Nabiki und Akane waren bereits verschwunden als Ranma seinen Vater K.O setzte und durfte von Kasumi, darauf eine Warmwassertaufe bekam, worauf er mit Schulranzen beladen, aus dem Haus stürmte.

In der Zwischenzeit war Naruka fast im Krankenhaus und es waren vielleicht noch paarhundert Meter die noch fehlten. Noch wehrend sie unterwegs war, überlegte sie wie sie Riku ihre Herkunft erklären sollte. Naruka hat ihr ja am Vortag versprochen, ihr alles über sich zu erzählen. In einem Punkt würde alles relativ einfach verlaufen. Nämlich dahingehend, dass Riku es ihr glauben würde. Sie ist ja ein Mädchen mit viel Fantasie und sie ist ein Otaku in Sachen Anime/Manga. Habe würde das ihre Zukunft beeinflussen? Weniger, Riku hat ja nichts mit Narukas Familie zu tun, also konnte sie es ihr ohne bedenken sagen.

"Hilfe! Zu Hilfe!" hörte Naruka plötzlich eine junge Frau in der Nähe schreien.

"(Hm? Was ist denn da los?)"

Naruka näherte sich dem Ort des Ursprungs des Schreis und blieb an einer Ecke kurz davor stehen damit sie vorerst von niemanden gesehen werden konnte. Sie vernahm auch noch andere Stimme, männliche Stimmen.

"Halte die Klappe, du Schlampe und gib uns endlich das Geld." sage

"Ich sagte ihnen doch ich hab kein Geld bei mir."

"Wirklich?" fragte eine andere männliche Stimme.

"Ja!"

"Schade, dann müssen wir uns halt was anderes von dir nähmen." Sagte wieder ein anderer Mann.

"Nein! Lassen sie das! Bitte!" schrie die Frau darauf auf.

Naruka, hatte eine böse Vorahnung als sie dem Geschehen lauschte und sprang um die Ecke.

"Halt! Lassen sie die Frau in Ruhe!" schrie sie.

"Was? Du willst uns aufhalten?"

"Wenn es sein muss!"

"Na schön komm her!" sagte die einer der Kerle und ging in Kampfposition

"(Der kann Kampfsport. Immer mit der Ruhe! Und los geht's!)"

Der Kerl ging auf sie los lies aber seine Hände in Bereitschaft zu blocken.

Naruka legte die Weste die sie sich zum anziehen aus gesucht hatte ab und machte ihre Hose Hautfest, worauf sie auch in Kampfstellung ging.

"Los geht's!" schrie sie und ging auf den Mann los.

Dieser Blockte als Naruka ihren ersten Schlag machen wollte und griff nach ihrem Arm worauf er sie auf den Boden schleuderte und ihr einen Schlag in den Rücken geben wollte. Naruka war aber schneller und wich aus worauf sie einige Rückwärtssaltos machte um Abstand zu gewinnen.

Dies mal ging sie mit mehr Feingefühl rann und bewegte sich um einiges schnell als zuvor. Vor dem Mann blieb sie stehen und machte eine Faustschlagkombination die noch auf normaler Geschwindigkeit basierte, welcher der Mann ohne Probleme folgen konnte und blockte aber auch gleichzeitig gegen austeilte, welche Naruka aber auch ausweichen bzw. abblocken konnte.

"(Aha...die Kleine ist richtig gut!) Na schön Schluss mit dem Kinderlitzchen!" schrei der Mann und machte einen schnellen Fußfeger der Naruka wenn sei nicht rechtzeitig zurück gesprungen währe zu Boden gebracht hätte.

"Alles klar du Bastard, jetzt weis ich wie du vorgehst!" sagte sie und grinste dabei fies.

"Wie hast du mich genant! Dakura, Kato, ihr helft mir diese Schlampe zu besiegen! Jetzt reicht es endgültig!"

Zwei weiter Männer gingen in Position und gingen mit ihrem, scheinbaren Chef auf sie zu.

"Drei gegen einen finde ich unfair!" sagte sie beleidigt und ging auf abstand, machte aber dennoch ein grinsendes Gesicht.

"Dein blödes Grinsen, hast du gleich nicht mehr! Los jetzt fertig machen für die Trippeldragon Attacke!"

"Hä?" machte Naruka darauf und beobachtet die Attacke.

Jede von den Dreien griff nach einer Stahlkette die sie um ihrer Talje gelegt hatten welche sie nun auf Naruka zu warfen.

"Geht's noch ihr, miesen Schweine!?" schrie sie empört und wich den auf sie zufliegenden Ketten in letzter Sekunde aus.

Die Ketten flogen ins Leere und verhedderten sich.

"Was? Ha...hab ihr gesehen wie schnell die ausgewichen ist?" fragte einer der Männer welcher die Geisel fest hielt den anderen.

"Nein! Das war ja schneller als das Licht!"

Die drei Männer die sich um sahen konnte das Mädchen nicht entdecken.

"Wo ist sie?" fragte einer.

"Hier oben ihr Nullen!" schrie diese.

Alle sahen nach Oben und fanden Naruka auf einem Hausdach.

"Jetzt rechts mir mit euch. Ich hatte gehofft nicht so weit gehen zu müssen und auch nicht das es so lange dauern würde. Aber jetzt ist meine Geduld am Ende." ,sagte sie gefährlich und sah die Männer genau so an.

"Ach was willst du gegen uns drei denn ausrichten? Das eben war ja wohl Glück!" sagte der Chef lachend.

"Halt die Klappe, Arsch!"

Naruka konzentrierte sich wobei ihre Kleidung ohne irgend ein Windchen anfang sich wie von selbst zu bewegen.

Im nächsten Moment sprang sie von dem Dach runter und ging mit einer animalischen Geschwindigkeit auf die Typen los, das diese nicht mehr wussten wo oben und unten war.

Am Schluss lagen alle drei Männer dicht aneinander liegend am Boden, wehrend Riku scheinbar in der Luft schwebte.

"Erlebt nun eine Technik, die ich mir in 10 Jahren meines Lebens selbst bei gebracht habe!"

Naruka leuchtet auf und eine rote Aura umgab sie die sie fast Dämonisch aussehen lies.

"KRAIE! OKAMI - KIBA - KEN!"

Die Energie die sie eben noch um gab bündelte sie in ihren Hände und schoss diese in Form eines gewaltigen Laserstrahls auf die am Boden liegenden ab.

Nur die drei Männer wurden von dieser Energie erfasst und schienen von dieser Energie pulverisiert worden zu sein.

Als sich der Staub legte sah man die Männer immer noch an einem Stück aber völlig in Asche gehüllt am Boden liegen.

Die beiden Männer, die welche die Frau festhalten sollten, hatten sich schon längst verzogen und nur noch die Frau sah saß auf wenige Entfernung da und folgte dem Debakel, mit totalem Entsetzen.

"Hey alles in Ordnung?" frage die Naruka die Frau die gar nicht merkte das sie neben ihr stand und hochschreckt.

"...ahh...bitte tun...sie mir nichts...!" sagte diese panisch.

Naruka lächelte nur freundlich und legte ihre Hand auf die Schulter der Frau welche zurück zuckte.

"Ich wollte ihnen helfen und sie nicht angreifen. Es tut mir leid wenn ich sie erschreckt haben sollte. Sie können jetzt gehen." Sagte Naruka ganz ruhig.

Die Frau schien Naruka plötzlich zu trauen und lächelte.

"Da...danke...aber...haben sie diese Männer wegen mir jetzt um...umgebracht?"

Naruka grinste nur.

"Die sind nicht tot. Nur sehr verletzt. Die nehme ich gleich mit ins Krankenhaus. Die haben es dringend nötig." Meinte sie und sah zu jenen Unmächtigen.

"Also könnten sie mir einen Gefallen tun und die Polizei rufen?" fragte Naruka nun die Frau.

"Ja natürlich." Die Frau sah sich um und erblickt das was sie suchte. Eine Telefonzelle. Worauf sie da hinging, während Naruka sich um die Verbreche kümmerte und mit deren eigenen Ketten fesselte.

"Dies sollte genüg die um zu verhindern." Dachte Naruka und wartete auf die Polizei.

"(Hoffentlich komm ich heute noch ohne Umwege ins Krankenhaus...die arme Riku wartet mit Sicherheit schon sehnsüchtig auf mich.)"

Fortsetzung folgt...

Wird Naruka ohne weitere Zwischenfälle ins Krankenhaus kommen?

N.:Also Hallo! Natürlich werde ich das! Was denkst du!

R.:Immer mit der Ruhe Naru-chan.

N.:Halt doch die Klappe Riku!

Wird sie ihre wahre Gefühle zu Riku noch erkennen?

N.:Äh?...Ich äh...

R.:Warum gibst du es nicht zu Naru-chan?

N.: Hey...das wird bestimmt was aus uns beiden...aber ich denke da, wird die Jugend nicht zu sehen dürfen.

R.: Der nächste Teil wird nämlich etwas schmutzig...

Wird Ranma und Nabiki heiraten oder doch Akane heiraten?

R.:Ich dieses Machoweib heiraten!?

A.:Tse! Ich kann auf einen Vollidioten wie dich genau so verzichten!

N.:Ran-chan! Es liegt nur an dir! Ich würde es dir erlauben, meine Schwester trotzdem zu heiraten. Es kommt ganz auf euch beide an.

Aber was wird dann aus der noch in Nabikis Mutterleib in Entwicklung stehenden Menschen, der mal Naruka sein wird?

Dies und weiteres in der nächsten und letzten Folge von Naruka - ein seltsames Mädchen.

Alle zusammen: Wir sehen uns da. Bis dann!

Kapitel 5: Die Karten werden neu gemischt

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 6: Die Karten werden neu gemischt 16er Version

Sämtliche Charakter ist nicht mein Eigentum, sondern das von Rumiko Takahashi.
Ich habe keinerlei Rechte daran und diese FF erfüllt keinen finanziellen Zweck.
Ähnlichkeiten mit anderen FF sind rein zufällig

#####

Die Karten werden neu gemischt 16 Version

Eine halbe Stunde später kam Naruka mit Polizeieskorte im Krankenhaus an.

"Danke noch mal Fräulein Saotome für ihre Hilfe. Ohne sie hätten wir die Bande nicht bekommen." Sagte der Polizeibeamte.

"Na ja, ein paar laufen noch frei rum."

"Ach die bekommen wir früher oder später auch noch. Jedenfalls danke."

"Gerne geschehen. Wiedersehen."

"Wiedersehen."

Naruka ging etwas entnervt in das Hospital und dachte sich ihren Teil.

"(Na toll. Da mach ich mir die Mühe und es gibt nicht mal eine Belohnung für die Säcke. Nur einen feuchten Händedruck und eine Polizistenstory, die einen zum schlafen bringt.)"

Nach dem sie sich bei einer der Krankenschwestern gemeldet hatte, ging sie in Rikus Zimmer.

"Halloo, Naruka!" rief diese erfreut als diese ins Zimmer kam. Worauf Naruka an deren Bett ging und sie erst mal sanft umarmte und kurz auf die Wangen küssten.

"Hallo, Riku. Wie war die Nacht?"

"Ach ging so, hätte schlimmer sein können. Sag mal warum hat das so lange gedauert?"

"Ich wurde aufgehalten. Tut mir leid."

"Ach macht doch nichts."

" Schön das du gekommen bist. Ach ja! Du wolltest mir noch von deiner Herkunft erzählen."

"J.ja." sagt Naruka etwas verklemmt und sah Gedanken verloren von Riku weg.

"Also was ist jetzt?"

"Es es...es ist so...ich bin nicht direkt von hier..."

"Na und?"

"Nein, ich meine nicht aus dieser Zeit."

"HÄ?"

"Riku...ich bin aus der Zukunft."

Schweigen im Walde...es vergingen erst 5 Minuten bis wieder jemand etwas sagen konnte.

"Und...das ist kein Witz?" , fragte Riku unsicher nach.

Naruka starrte Riku seit sie ihr ihre Herkunft gesagt hatte ernst in die Augen.

"Sehe ich so aus als ob ich schärzen würde? Das ist mein voller ernst! Ich kann es sogar beweisen."

Naruka legte ihre Haare zur Seite und zeigte hinter ihr Ohr.

Riku sah dorthin und sah ein Symbol, welches man in der Regel nur Strafgefangenen gebrannt wird oder auf Verkaufswaren zu finden ist.

"Dieses Symbol, ist ein Zahlenkode in dem Meinen ganzen Daten gespeichert werden. Das heißt mein Geburtsdatum, Eltern, u. s. w."

"Wieso hast du so etwas?"

"In der Zukunft bekommt ausnahmslos jeder Mensch eine solche Tattowierung. Für eine bessere Kontrolle, der Einwohner."

Riku hörte aufmerksam zu und stellte dabei fest, dass Naruka nicht sehr erfreut war ihr davon zu erzählen.

"Alles klar! Ich glaub's dir." Sagte diese nun plötzlich.

"Was?"

"Na das du aus der Zukunft bist. Deine Augen sagen mir die Wahrheit. Außerdem, als wir gestern bei Ranma waren hat Kasumi ja auch so komisch reagiert. Deine Ähnlichkeit mit Ranma und Nabiki, sind ein weiterer Beweis, dafür das du aus der Zukunft kommst. Du bist ihrer Tochter richtig?"

Naruka nickte nur.

"Aha...dann währe jetzt nur noch zu klären, was deine Mission ist von der du da gestern die ganze Zeit gesprochen hast."

Naruka seufzte. Dies würde der schwerste Part von allem werden und sie wusste warum.

"Ri...Riku, es...ist so. Ich habe die ersten sechs Jahre meines Lebens nur mit meinem Vater verbracht, drei davon war auch noch meine Mutter da. Die ich aber nicht wirklich kenne. Als ich dann drei war, lies sie Papa und mich alleine und kümmerte sich um ihre Geschäfte. Dabei waren unter anderen, Geldwäscherei, Politik und Yakuza im Spiel."

"Was? Die Yakuza?"

"Ja, aber das war erst im Endstadium, ihrer Karriere. Jedenfalls lebte ich bis zu meinem Fünften Lebensjahr bei meinem Papa. Bis eines Morgens..."

~

In einer Villa außerhalb von Tokyo, welche in einer großen Käseglocke eingeschlossenem war.

Von innen sah alles wie noch vor dem 3.Weltkrieg aus. Grüne Landschaften, Vögelgezwitscher.

"Hey, Naruka. Kleines wach auf. Es ist morgen."

Die verschlafene fünfjährige lachte freudig ihren Papa an.

"Guten Morgen Papa! Ein schöner Tag heute oder?" fragte sie ihn und sah aus dem großen Fenster.

"Du weist doch Naruka. Das ist nur eine Simulation. Das alles da draußen ist doch nicht wirklich da." Erklärte er lächelnd.

"Ja schon...aber." sagte das kleine Mädchen leicht traurig. "Ich...finde es sieht wie ein schöner Morgen aus."

"Stimmt, du hast ja recht. Ich mach dir dann mal Frühstück ja?" fragte Ranma und stand von ihrem Bett auf.

Naruka zog sich darauf an und ging kurz ins Bad worauf sie in die Küche ging wo ihr Papa Frühstück zubereitete.

"Essen ist gleich fertig, setzt dich schon mal hin."

"Ja Papa." Sagte Naruka fröhlich und setzte sich an den Tisch.

Da klingelte plötzlich das Telephon. Er sah auf den Desktop.

"(Oh je die!) Computer bitte nur auf Handbetrieb."

=Telephonat auf Handtelephon verbunden=

"Warum läst du mich nicht sehen mit wehem du telephonierst, Papa?" fragte Naruka verständnislos.

"Still jetzt kleine, ich muss telephonieren." Sagte er freundlich aber mit ernstem Blick.

"/Hallo Schatz, wie geht es denn so?/"

"Komm mir nicht so, Nabiki. Um was geht es ? Du rufst doch mit Sicherheit nicht an um mal hallo zu sagen?"

"/Richtig erkannt Ranma. Aber deswegen musst du nicht gleich so griesgrämig, werden. Äh, bist du alleine oder hörst und Naruka zu?/"

" Nein ich bin auf Handtelephon. Also, was ist los?"

"/Es geht da um ein kleines finanzielles Problem. Ich hatte beim Pokern mit Karumoto, etwas zu hoch gespielt und jetzt gibt es ein kleines Problem. Ich müsste mir von unserem Haushaltskonto etwas Geld holen./"

"Was dem Yakuza Boss? Wie oft soll ich es dir noch sagen, Nabiki. Der Mann ist gefährlich."

"/Hey immer mit der Ruhe. Der ist echt nett und außerdem, kann er uns noch mehr Geld reinbringen. Aber die Sache mit dem Verlust...na ja./"

"Wie viel?"

"/Etwa 450 Tausend ¥/"

"WAS! Schon vergessen, dass wir nur noch 1,2 Millionen in unseren Heimkonto haben? Das Essen wird auch nicht billiger. Wenigstens einer von uns muss sich um Naruka kümmern. Wenn du nicht dazu in der Lage bist dich darum zu kümmern, muss ja wohl ich das machen."

"/Ähm...ich will dich ja nicht unterbrechen, Lieb - ling. Aber ich wollte dieses Balck nicht von dir. Glaub mir, ich wollte lediglich mit dir zusammen, um ans große Geld zu kommen. Der Sex, war nur der Zeitvertreib zwischen drinnen. Das Naruka, dabei heraus kam, war nicht geplant./"

"Sei nicht so kalt. Du hast sie auch mal geliebt. Erinnerst du dich noch?"

"/Logisch liebe ich sie immer noch...und das ist der auch ein Grund warum ich anrufe. Kann ich nach Hause kommen?/"

"*seufz* Na schön, dann sieht Naruka auch mal wieder ihre Mama."

"/Bis später dann. Bye!/"

"Bye." Ranma legte auf und kniff sich aufs Nasenbein.

"Oje! Was hab ich mir da nur angetan?" fragte er sich selbst laut.

"Papa! War das Mama?" fragte die kleine Naruka, die sich ihr Frühstück mittlerweile selbst geholt hatte und gegessen hatte.

"Ja das war Mama. Sie kommt uns heute besuchen." Sagte Ranma erfreut und lachte seine Tochter freudig an. Diese freute sich mit und lachte.

Gegen Mittag

Es klopfte an der Türe.

"Komme schon!" reif Ranma und ging zu dieser.

"Hallo Ranma. Lange nicht gesehen." Sagte die Frau die eintrat und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

"Nabiki...lass das, du weist ganz genau wie ich es hasse wenn du so freundlich tust."

Nabiki ging an ihm vorbei und zu Naruka.

"Hallo Baby." sagte sie freundlich lächelnd und öffnete ihre Arme.

"MAMA!!" rief Naruka erfreut und lief ihrer Mutter in die Arme.

Wenn Ranma nicht gewusst hätte das Nabiki nur so tat als ob sie ihre Tochter liebte, hätte er denken können sie liebt sie tatsächlich.

Nabiki küsste ihre Tochter auf die Wange und lies sie wieder los.

"Geh mal spielen kleines. Papa und ich, wir müssen was besprechen."

Naruka tat wie geheißen und ging zum Spielen. Während dieser Zeit, geschah es, dass ihr weil sie unbedingt in das Schlafzimmer ihres Vaters gehen musste, eine ihrer Puppen unters Bett fiel. Gleichzeitig als sie unter dem Bett drinnen war, betraten scheinbar ihre Eltern das Zimmer.

"Was soll das heißen, Nabiki?" fragte Ranma verärgert.

"Das heißt, es würde uns beiden, im warten sinne des Wortes, den Kopf kosten. Was denkst du wie Karumoto-san darauf reagiert, wenn ich ihm das Geld nicht gebe?"

"Wie oft soll ich es noch sagen? Das ist nicht mein Problem!"

Plötzlich war Krach vom Hauseingang zu hören.

"Was war das?" fragte Nabiki.

"Ich hab das Gefühl da bricht jemand ein."

Schneller als man denken konnte hörte man mehrer Personen durch das Haus rennen. Plötzlich wurde die Tür zum Schlafzimmer aufgerissen und Naruka konnte sich nur schwer verkneifen zu Schreien.

Mehrere Männer in schwarzen Anzügen betraten das Zimmer. Nur zwei stachen aus dieser Menge heraus auf. Ein dicklicher Mann mit verschlafenem aber auch uneinschätzbaren Blick der einen weissen Anzug der Gattung Übergröße trug und ein dünner Mann in violett Hose und gleichfarbigen Blazer, der ein Katana in seiner Hand hielt.

"Karumoto-san!" rief Nabiki mehr oder weniger erfreut.

"Saotome Nabiki, ich bin hier um mein Geld abzuholen. Es ist bereits eine Woche her, dass ich sie darum gebeten habe mir mein Geld zurück zu geben."

Ranma sah zu seiner Frau.

"Was soll das heißen...sein Geld zurück geben? Eben hast du mir was anderes erzählt." Fluchte Ranma aufgebracht.

"Ganz ruhig, Ranma. Du würdest hättest mich nur vollgequatscht, wenn ich gesagt hätte ich müsste ihm ausgeliehenes Geld zurück zahlen."

"Richtig erkannt." Gab Ranma mürrisch hinzu. "Und nun zu ihnen Herr Karumoto. Sie hätten auch einfach Klingeln können. Ich hätte ihnen schon aufgemacht." Sagte Ranma normal aber leicht verspannt zu dem Yakuzaboss.

"Tut mir leid Herr Saotome, aber ich hab es eilig und für mich bedeutet Zeit, Geld. Nicht war Nabiki?"

Mit dem letzten Satz sah Karumoto zu Nabiki.

"Um es also zum Punkt zu bringen. Ich habe keine Verwendung mehr für sie und als Bürgermeisterin von Neo Tokyo haben sie auch ausgedient. Kümmert euch um ihren Mann. Sie last mal noch leben."

Letzter Satz war seinen Lackein gewidmet die nun auf Ranma los gingen.

"Immer mit der Ruhe Leute. Ich will euch nicht weh tun müssen."

"Dann las dich einfach erschießen." , meinte der Boss.

"Dann bleibt mir wohl nichts anderes übrig." Meinte Ranma mit einem listigen Grinsen auf den Lippen.

Die Yakuza griffen zu ihren Waffen und wollten ihn erschießen, doch Ranma wich

gekonnt allen Schüssen aus worauf er zum Angriff übergang und jedem die Waffe aus den Händen schlug, worauf es zu einen richtigen Kampf wurde.

"Jetzt sieht das doch gleich ganz anders aus." Lachte Ranma und ging auf die nächsten Kämpfer los, was ihm aber entging war, das von hinten weitere Kämpfer nach ihm griffen und ihm an den Armen fest hielten, und zwar so das man diese mit Leichtigkeit hätte ausrenken können.

"Wie war das eben?" fragte einer der Yakuza, der vor ihm stand und ihm darauf in die Magengrube schlug.

Das tat weh und Ranma spürt starke Schmerzen, aber auch nur für einen Augenblick.

"Was?" fragte der Mann der ihn gerade geschlagen hatte als er den eigentlich bewusstlosen lächeln sah.

"Das war's jetzt mit witzig." Sagte Ranma und sein Lächeln verlies das Gesicht.

"JETZT BIN ICH SAUER!" schrie er auf und befreite sich mit aller Kraft aus den Händen der ihn haltenden Männern.

"Was wie geht das?" fragte sich jetzt sogar Boss Karumoto.

"Tja, jetzt hab ihr ein Problem." Sagte Nabiki die von jenem Mann mit dem Katana im Schach gehalten wurde, mit einem frechen Ton.

"Halt die Klappe! Yujiro!"

Der Mann in dem Blazer bewegte sich auf Ranma zu und zog sein Katana.

"Ranma hinter dir!" schrie Nabiki.

Ranma nahm das zur Kenntnis und wandte sich um. In letzter Sekunde konnte er dem Schwert angriff ausweichen und riskierte dafür ein paar Zentimeter seiner Haare ein.

"Hey, das ist unfair!"

Doch der Schwertkämpfer griff weiter an . Ranma hatte keine Probleme damit den Angriffen auszuweichen und wurde sonst auch von keinem anderen mehr angegriffen.

"Halt ihr das Maul zu." Sagte Karumoto zu einen seiner Lackein und band Nabiki ein Band um den Mund.

Ranma war so sehr darauf konzentriert den Angriffen des Schwertschwingers auszuweichen, dass er nichts anderes mitbekam.

"Langsam wird's langweilig." Mit diesen Worten sprang er über denn Mann drüber und ergriff des Arme.

"Lass das Schwert los oder ich breche dir die Arme!"

Dieser lies aber.

Dann geschah etwa, an das Ranma nicht gedacht hatte. Der Kämpfer drehte das Schwert in seiner Hand so das die Kling nach unten ragte und stach damit an sich vorbei in Ranmas Seite.

Augenblicklich lies dieser los und hielt sich die Wunde.

"Uha! Mist hab nicht aufgepasst." röchelte Ranma und brach auf die Knie zusammen.

"Das war dein letzter Fehler." Sagte Yujiro und schwang sein Schwert

Naruka erstarrte "(Papa!)"

Tränen glitten aus ihren Augen.

Der Yakuzaboss wandte sich nun Nabiki zu.

"Und nun zu uns beiden. Oh, trauerst du etwa um deinen Mann?" fragte dieser sie fies als er sah, das sie weinte.

"Nimm es nicht so schwer. Hättest du mir das Geld gegeben, wäre es nie dazu gekommen."

Mit diesen Worten löste er die Knebel und wurde von ihr ins Gesicht gespuckt.

"Du Scheißkerl! Warum hast du Ranma umgebracht!" sagte sie wütend und gleichzeitig weinend.

"Warum? Ganz einfach, ich wollte eine nette Unterhaltung und da du ja gerade Probleme mit mir hattest, kamst du mir gerade recht."

"Willst du mich auch zu deine "Vergnügen" umbringen?" fragte sie ohne ihm ins Gesicht zu sehen sondern auf den Kopf ihres Mannes sehend und da erblickte sie Naruka, lies sich aber nichts anmerken.

"Mir bleibt nichts anderes übrig. Wenn nicht würdest du zur TPP gehen. Und das wäre nicht gut. Aber bevor ich dich umbringe, werde ich noch auf eine andere Weise mit dir Spaß haben." Lachte der Yakuzaboss

~

Riku war erstarrt von dem was Naruka ihr da erzählte. Am liebsten hätte Riku diese Frage nicht gestellt, aber sie tat es doch.

"Und was...hat er dann mit deiner Mutter gemacht?"

Naruka fiel es zur Überraschung Rikus leicht das zu sagen.

"Er hat sich vergewaltigt, auf dem Bett wo runter ich lag und anschließend getötet."

Sagte sie trocken

"Und das stört dich nicht? Ich meine du sagst das ohne den Eindruck zu machen sauer zu sein."

"Natürlich hat es mich gestört... zu dem Zeitpunkt. Ich konnte es nur schwer verkraften."

Sagte sie aggressiv.

"Erzähl doch weiter." Bat Riku.

"Also,...nach dem die Yakuza das Haus in Brand steckten und verschwunden waren, bin ich so schnell wie möglich aus dem Haus verschwunden.

Einige Zeit verging und ich ging zu meiner Tante Akane."

"Du meinst Akane Tendo."

"Richtig, was ich nicht wusste war, das sie Ranma ins geheime liebte und als sie von mir erfuhr, dass beide Tot waren, bekam sie einen Nervenzusammenbruch. Was folgte war eine unheimliche Wut auf mich. Die darauf folgenden sechs Jahre, hatte ich bei ihr im Dojo gelebt."

"Das Dojo wo wir gestern waren?"

"Ja, nur hatte da entweder Kasumi nicht mehr gelebt, oder sie war mit ihrem Vater verschwunden, denn ich war mit Akane die einzige im Haus. Gut, gelegentlich kamen diverse Sportvereine, die bei ihr Trainierten, aber auch immer nur ein paar Wochen da waren und wieder verschwanden."

"Hast du bei ihr weiter Karate oder Kenpo gelernt?"

"Nicht viel, wie schon sagte, sie hasste mich aufs Blut und lies mich die Drecksarbeiten im Haus machen. Nachts dann wenn sie im Bett war, hab ich immer in den Büchern der Kampfsportschule gelesen und geübt und trainiert. Vor allem, totbringende Techniken."

"Warum das?"

"Rate mal. Ich war seelisch am Ende und bebte zu dem Zeitpunkt vor Wut auf jenen Mann der meine Eltern getötet hatte."

Man konnte richtig hören, mit welcher Verachtung sie diesen Satz sagte.

"Jedenfalls hatte ich wenn ich von Tante Akane aus zum einkaufen musste, öfters von dem Yakuzaboss gehört und mitbekommen, das er Paedophile war."

"Soll das heißen du hast..."

"Bist du verrückt! Natürlich nicht, aber ich habe seine Vorliebe zu meinen Vorteil gemacht und ihn als wir alleine waren die Kehle durch geschnitten. Denn Rest der Yakuza musste ich danach zwangsläufig auch umbringen. Es war eine ungemeine Befriedigung für mich, sie alle abzuschlachten, deswegen kann ich jetzt auch ohne schlechte Gefühle, über meine Eltern sprechen." Erzählte Naruka fertig.

"Naruka...du...du hast also Menschen getötet? Und das mit 11 Jahren?" fragte Riku ungläubig.

Die Angesprochene nickte nur und sah vorerst etwas betrübt zu Boden, dann sah sie aber wieder auf und lächelte Riku an.

"Aber du brauchst deswegen keine Angst haben, ich werde nie wieder jemanden töten, das verspreche ich dir!"

Mit diesen Worten legte sie ihre Hand auf die von Riku, worauf sie sich mit ihrem Gesicht dem der Gleichaltrigen näherte und sich mit ihrem Mund deren Ohr näherte.

"Ich würde dir nie im Leben was antun. Das kamst du mir wirklich glauben." flüsterte Naruka sanft deren Ohr und gab Riku darauf einen Kuss auf die Wange.

"Dafür mag ich dich zu sehr." sagte sie weiter und sah Riku nun mit einem verträumten Blick in die Augen.

Riku mochte Naruka auch...sie selbst war ja daran schuld, dass Naruka sie jetzt so mochte. Das sie sie zwei Nächte zu vor auf so heiß und innig geküsst und ihr sagte das sie Naruka sehr mag, hat Glücksgefühle in Narukas geweckt, die sie mit diesem Mädchen teilen wollte.

Naruka küsste Riku heiß und innig und strich ihr dabei zierlich durchs Haar und den Hals hinab über ihre Schulter zu ihrem Brustbereich als sie ein Räuspern hörten und Naruka aufschreckte.

Die Krankenschwester die auch schon am Vortag bei Riku im Zimmer war trat ein und sah die Beiden ernst an.

"Das hier ist ein Krankenhaus und kein Lusthaus. Außerdem ist die Vormittagsbesuchszeit gleich um. Fräulein Hiratori, muss jetzt dann zu Mittag essen.

Naruka sah kurz Riku und dann wieder die Krankenschwester an.

Naruka machte plötzlich eine aufheiterndes Gesicht und stand vom Stuhl der am Bett in dem Riku lag stand auf und ging zu der Schwester.

"Entschuldigung Schwester..."

Naruka sah auf das Namensschild das an der Brusttasche der Krankenschwester angebracht war: Naomi Inukawa

"...Schwester Inukawa-san, darf ich vielleicht meine Freundin füttern?" fragte Naruka so das Riku es nicht hörte.

"Sie muss sich doch schonen, oder?"

"Ja, schon aber..." wollte die Frau(wahrscheinlich verheiratet) Inukawa widersprechen, als Rikus Arzt eintrat.

"Und wie geht es unserem Patient!" fragte Dr. Matsumoto und sah zu nächst das Mädchen und die Angestellte.

"Was ist denn hier los?" fragte er.

"Ach, Herr Doktor...das Mädchen ist die Freundin von Riku Hiratori und hatte mich gefragt ob nicht sie sich um Riku kümmern könne." Erklärte die Schwester.

Der Doktor sah erst Naruka, dann zu Riku hinüber worauf er lächelte.

"Ich verstehe...lassen sie es ihr machen."

Naruka strahlte über das ganze Gesicht und ging zu Riku zurück die sie verwirrt an sah.

"Nanu? Solltest du nicht gehen?" fragte diese verwirrt.

"Wart es ab!" sagte Naruka grinsend
Wenige Minuten vergingen und es wurde ein Tablett in Zimmer gebracht.
"Ich darf dich füttern. Was hältst du davon?"
Riku sah Naruka darauf entgeistert an.
"Wie? Aber ich kann doch selber..."
Naruka legte ihren Finger auf die Lippen der Liegenden.
"Lass mich nur machen. Ich wollte unbedingt..."
Ein mehr als liebliches Schauspiel folgte.
Das die bei den Mädchen dabei Spaß hatten sah man ihnen mit breiten Grinsen an.
Während Naruka mit Riku wie mit einem kleinen Baby verfuhr.
"Hier kommt da Flugzeug!" war beispielsweise ein Satz den Naruka benützte, worauf
Riku den Mund öffnete und das Essen entgegen nahm.
Meist folgte darauf ein Küsschen.

Währenddessen in Tendo Dojo, wo nur Genma Saotome, Soun Tendo und dessen
älteste Tochter Kasumi waren.
"Sag mal Saotome, hast letzte nacht auch was gehört?"
"Warum Fragst du, Tendo?"
"Ich dachte ich hätte lautes Schrein und Stöhnen gehört." Sagte Soun.
Kasumi lies vor schreck das Teegeschirr fallen, dass sie jetzt schon seit Jahren hatten.
"Tu...tut mir leid Vater, da...das war keine Absicht." Entschuldigte sich Kasumi
vielmals.
Soun Tendo war den Tränen nah.
"Das schöne Service! Das war noch von Mutter! Kasumi warum?"
"Tut mir Leid Vater, aber ich hatte mich bei deinen Worten erschreckt."
Jetzt wurde sie von beiden Männern prüfend angesehen.
"Was soll das heißen Kasumi? Hast du eventuell damit was zu tun?" fragte sie ihr Vater
streng.
Kasumi sah ihren Vater fassungslos an.
"Vater, wie kannst du nur, so etwas denken? Ich wüsste gar nicht mit wem.."
Genma und Soun ging ein Lämpchen .[Was für ein Wunder!^^]
"Das war nichts anderes als die Geräusche von sich liebenden." Sagte Genma mürrisch.
"Saotome! Was soll das heißen? Willst du damit sagen Ranma und Akane haben...!"
fragte Soun unsicher.
"Es gibt keinen Zweifel, Tendo. Die Schulen werden sich vereinen!" rief Genma vor
Freude.
Die beiden alten Herren machten einen Freudentanz, während Kasumi das kaputte
Service wegräumte. Da fiel ihr plötzlich wieder der Leberfleck an Naruka ein, den auch
Nabiki hatte und auch das Naruka Ranma und Nabiki ähnlich sah und erschreckte
abermals, worauf sie sich erhob und zu den Mund zu einem Satz öffnen wollte...es
dann aber doch lies, ihrem Vater und Herrn Saotome davon zu erzählen.

In der Furinkan Highschool war gerade Mittagspause.
Ranma Akane und Nabiki die zur Überraschung ihrer jüngeren Schwester bei den
Beiden und nicht bei ihren Freundinnen war saßen wenige Meter abseits vom
Fußballplatz in der Wiese.
"Warum bist du heute bei uns Nabiki? Willst du nicht zu deinen Freundinnen?"
"Nö, ich hab was mit Ranma und dir zu besprechen, was von großer Wichtigkeit ist."
Ranma sah vorrausahnend zu dieser und machte einen "Bist du dir sicher, dass du das

sagen willst?" -Blick. Nabiki sah ihn zurück an und machte, etwas das Akane mehr als stutzig machte. Nabiki berührte dessen hand.

Akane hat jenes Ereignis von einem Monat noch nicht vergessen, wo sie Ranma ihrer ein Jahr älteren Schwester als Verlobten anbot und sie nichts dagegen hatte.

Etwas erschein Akane aber diesmal anders. Allein bei der Geste die Nabiki eben gemacht hatte. Akane kannte ihre Schwester gut genug um zu wissen, dass Nabiki das eigentlich nicht machen würde und erstrecht nicht bei Ranma.

"(Nabiki hat mir doch selbst gesagt, dass sie Ranma nur für ihren persönlichen Nutzen damals missbraucht hat. Das alles nur Show war. Aber das eben und diese Blicke die sie austauschen. Ach Blödsinn, das bilde ich mir nur ein. Nabiki würde nie Gefühle für Ranma entwickeln. Eben so Ranma...der ist doch viel zu doof dafür!)"

"Akane Schwesterchen." Fing Nabiki etwas betrübt an und das fiel Akane prompt auf.

"Was ist mit dir los Nabiki? Ich erkenne dich gar nicht mehr?"

"Das will ich dir eben erklären, Akane. Es geht um...dich und Ranma." fuhr sie fort.. "Liebst du Ranma? Ich will die absolute Wahrheit hören, das ist extrem wichtig. Also sag nicht einfach "Natürlich nicht!" ." sagte diese ernst.

"Was ist denn mit dir los, Nabiki. Seit wann kümmerst du dich um mich und Ranma?"

"Das ist jetzt nicht der Punkt! Ich will jetzt wissen und sag es ehrlich. Ranma hat seine Stellungnahme dazu schon gemacht...auch wenn es nicht leicht für ihn und seinen Sturkopf nicht leicht war."

"Danke, Nabiki!" sagte darauf gespielt beleidigt.

"Gern geschehen!" antwortete Nabiki darauf gleichgültig.

Akane war sich nicht sicher was sie sagen sollte.

"Akane," fing nun Ranma an. "Ich...ich habe dich wirklich...sehr gerne...ich...ich...habe dich sogar sehr lieb. Lie...liebst du mich auch?"

Akane fasste es nicht...das Ranma diese Frage irgendwann stellen würde.

"(Meint er das ernst? Er macht zwar ein ernstes Gesicht, aber das muss nichts heißen bei dem Idiot.)"

Akane war das so plötzlich zu fiel...was sollte das alles so plötzlich...und warum kamen jetzt nicht wie sonst immer andere Schüller und brachten die idyllische Situation zum platzen?

"Ich...ich...warum sollte ich dich lieben!" fing Akane plötzlich kratzbürstig an.

Nabiki und Ranma...oh ja Ranma er schluckte fest...aber das würde, ihm die Erklärung der Situation erleichtern.

"Meinst du das hundertprozentig ernst?" fragte Nabiki prüfend nach.

Akane's Herz schmerzte plötzlich unheimlich...war ihr Handeln vielleicht doch überstürzt...war das DIE letzte Chance? Aber warum sollte sie das sein?

"Dann kann ich dir ja was sagen. Wie du ja unschwer erkennen kannst,..."

"Nabiki...willst du mich und Ranma wieder ärgern?" fragte Akane darauf ihre Schwester verärgert.

"Nein, will ich nicht alleine weil..."

"Nein! Ich will es nicht hören! Lass mich damit in Frieden und Ranma einfach auch." Kam Akane ihrer Schwester dazwischen und machte sich drauf aus dem Staub.

Ranma und Nabiki sah ihr nur hinterher...und schwiegen.

"Weist was Ranma...Akane hat einen noch viel größeren Dickschädel als du und sie macht sich selbst damit unglücklich." Meinte Nabiki in ihrem typisch gleichgültigen Ton.

Ranma schnaufte nur laut dazu und legte seine Hände auf seine angezogenen Beine.

"Hey Ranma, wart es nur ab. Ich gebe ihr eine letzte Chance. Wenn sie dann wieder

ablehnt, dann bleiben wir zusammen." Sagte Nabiki freundlich zu Ranma und legte ihre Hand auf seinen Rücken. Jetzt natürlich glotzten alle Schüler auf die beiden.

"Sucht ihr Ärger?" brüllte Nabiki durch eine Flüstertüte die sie plötzlich in ihrer Hand hatte und alle in der Nähe Stehenden gingen von dannen.

"Diese Schule ist schlimm. Egal was es ist, immer stehen Sonderlinge im Mittelpunkt. Wie du zum Beispiel." Erklärte sie und lies wieder von dem Jungen ab.

"Bis später dann." Sagte sie und näherte mit ihrem Gesicht dem seinen worauf sie ihm einen leichten Kuss auf die Wange gab.

"Weist du Ranma, so blöd und unreif du dich manchmal auch anstellen kannst und auch nicht viel Geld in der Tasche hast,"

Bei jedem Wort, hatte Ranmas das Gefühl von Pfeilen beschossen zu werden

"Im Grund bist und bleibst du ein Typ Mann, denn sich jedes Mädchen wünscht. Du kennst ja deine Qualitäten."

"Oh ja! Gut aussehend, loyal, berechenbar und witzig."

"Letzteres würde ich mal nicht sagen, aber der Rest stimmt. Also bis später dann."

"Bis dann.(Ich muss es heute Abend noch mal Versuchen. Ich liebe Akane zwar sehr, aber sie ist immer so brutal und uneinsichtig. Ich weis doch das sie mich liebt. Aber ich will wegen so einem Trampel doch nicht mein Lebenslang als Jungfrau rumlaufen. Es ist schon richtig gewesen mich Nabiki anzuvertrauen. Wer hätte auch gedacht, dass sie mal ihre Meinung mir gegenüber ändern würde?)"

Mit diesen Worten stand er vom Boden auf und ging in Klassenzimmer.

Wieder im Krankenhaus wo Riku gerade vom Arzt untersucht wurde.

"So das schein alles wieder so weit geheilt zu sein. Die Schürfungen sind auch schnell verheilt. In nur einer Nacht! Du hast eine gute Durchblutung." Sagte der Arzt zu Riku die sich gerade vor ihm auf einer Liege befand und die Verbände abnehmen lies.

"Liegt in der Familie."

"Das ist bewundernswert. So du kannst heim. Die Rechnung wird von deiner Krankenkasse bezahlt."

"Jetzt echt!" fragte Riku erfreut.

"Ja!" lachte Dr. Matsumoto

Riku war aus dem Häuschen und sprang auf spürte dann aber einen Schmerz im Beckenbereich.

"Ich an deiner Stelle würde mich trotzdem noch etwas schonen."

Riku nickte und zog sich an worauf sie sich bei dem Arzt noch bedankte und durch die Türe in den Gang ging wo Naruka auf sie wartete.

"Hallo Naruka! Wir können dann! Ich darf gehen!" sagte sie Happy.

"Das ist toll!" freute sich Naruka mit ihr sprang vom Stuhl auf und umarmte sie ungehemmt.

"Autsch! Trotzdem sollte ich mich etwas schonen." Meinte Riku darauf mit leichtem Schmerz aber erwiderte die Umarmung so das darauf noch kleine Küsschen auf die Wangen folgten.

"Gehen wir dann?" fragte Naruka.

Ein paar Minuten später auf der Straße.

"Wohin gehen wir eigentlich?" fragte Riku

"Ich dachte mir noch mal in das Tendo Dojo. Ich musst doch meine Mission erledigen."

"Ach ja stimm...aber...vergisst du nicht...dass du dich dann auflösen wirst?" fragte Riku. Wobei sie diese Frage mit einem leicht traurigen Unterton stellte.

Naruka sagte darauf kein Wort und blieb stehen.

"Es ist halt so...ich kann nicht anders. Es ist einfach besser so...obwohl..."

Naruka machte eine kurze Denkpause.

"Ich glaube selbst wenn sie es jetzt erfahren würde...ich würde mich gar nicht mehr auflösen"

"Warum das?"

"Weil...letzte nacht hatte ich ein Gefühl als würde ich gerade geboren werden."

"Du meinst du wurdest gestern gezeugt?"

Naruka nickte.

"So wird es wohl sein. Ich versteh das nicht...warum tut Ranma das, obwohl er Akane liebt?"

"Vielleicht, weil er nicht mehr Jungfrau sein wollte? Er wollte einfach nur Sex mit ihr."

"Das könnte schon sein. Wenn ich mich zurück erinnere wie Mama und Papa miteinander umgingen...das kann schon stimmen."

Naruka blieb ganz stehen und kniete sich zu Boden und lehnte sich an eine Grundstückswand.

"Was ist?" fragte Riku besorg und kniete sich neben und legte ihrem Arme um ihre Freundin.

"Ach...das ganze ist so viel für mich...ich hatte nie Zeit einfach nur mein Leben zu genießen. Entweder...war ich auf Rachefeldzug oder ich wurde von meiner Tante rum kommandiert." Erzählte Naruka deprimiert und sah ziellos auf die Straße.

"Ich hatte in meinem bisherigen Leben seit mein Vater tot war nie wieder liebe empfunden. Absolut keine. Erst du hast mir wieder meine Bedürfnisse nach Liebe geweckt und die sind so stark das ich sie manchmal dir gegenüber nicht richtig kontrollieren kann. Heute im Krankenhaus...ich hatte mich immer zurückgehalten."

"Warum? Du kannst offen zu mir sein. Du weist doch, dass ich für dich da bin." musterte Riku sie auf und hob mit ihrer Hand den hängenden Kopf ihrer Freundin.

"Du bist wirklich sehr hübsch...Naruka." wisperte Riku und näherte sich ihrem Gesicht.

"Halte dich nicht zurück Naruka. Las deinen Gefühlen freien Lauf. Vertrau mir."

Sanft presste Riku ihre Lippen auf die ihrer Freundin auffordernd öffnete sie ihren Mund und wurde von Naruka begleitet welche sofort darauf auch schon mit ihrer Zunge entgegen kam. Naruka spürte die Lust in sich die ihr immer mehr die Dinge der Vergangenheit vergessen ließen und ihre ungehemmte Leidenschaft in ihr aufleben ließen. Nichts absolut nichts was sie irgendwie bereuen würde überkam sie. Nur weichen zarten Lippen ihrer Freundin, ihrer angenehmen Berührungen, ihr Geruch und ihre immer mehr fordernden Bewegung die Naruka aufforderten das Zungenspiel noch mehr zubertiefen.

Naruka war so weit. Sie spürte wie ihr Körper aus der Ohnmacht der Vergangenheit erwachte und feucht wurde. Am liebsten hätte sie es gleich jetzt und hier mit ihr auf der Straße getan und drängte Riku immer mehr und mehr bis diese auf der Straße lag und Naruka auf ihr lag.

Nichts, absolut nichts vermochte Naruka mehr aufzuhalten, weder die empörten Passanten noch, irgendwelche Moral verfolgenden Politiker noch die Polizei.

"Stop!" sagte Riku nach dem sie Luft holen musste.

"Was?"

"Doch nicht hier!" meinte Riku hochrot und schwer atmend, ebenso wie Naruka.

Diese nickte und richtet sich auf worauf sie Riku hochzog und mit ihr Hand in Hand die Straße entlang lief.

"Wo bringst du mich hin?"

"Komm einfach mit."

Naruka zog Riku zu einem größeren...Hotel? Eins von den billig Hotels welche in welche Prostituierte mit ihren Kunden absteigen.

Naruka rannte zur Rezeption.

"Hey Kinde haben hier nichts verloren!" sagte der Mann der dahinter stand.

"Und wenn ich "weiße Lilie" sage?"

Der Mann zuckte mit den Augen und händigt ihr einen Schlüssel aus.

"Zimmer 14" sagte er noch ehe die beiden Mädchen verschwanden.

Auf dem Weg in den Korridor zu den Zimmern rannten sie an einem Mann vor welche der Chef des Hotels zu sein schien.

"Hey Kinder haben hier nichts verloren!"

"Cheff!" sagte der Mann an der Rezeption.

"Die mit den braunen Haaren gehört zu einer von Fumas Mädels."

"Was? Die? Aber die ist doch noch keine 18!"

"Weis ich auch. Aber sie hat das Codewort gesagt."

"Hä? Woher...sie muss einen von seinen sein sonst hätte sie es nicht wissen können."

~

Naruka hatte endlich ihre Eltern rächen können. Von dem Blut ihrer Opfer getränkt ging sie aufrechten Ganges die Straße, der herunter verkommen Stadt entlang. Überall Prostituierte, Penner und ausgesetzte Tier.

Nur ab und an kamen Menschen aus den isolierten Teil der übrigen Stadt hier her. In erster Linie Männer die für ihr verdientes Geld auf den Putz hauen wollten.

"Hey...kleine...alles in Ordnung?" frage eine Frau im alter zwischen 25 und 30 Jahren, welche in einem schwarz rotem Lederkleid mit langem Haaren auf sie zu ging. Ganz klar eine von denen.

"Ja...geht schon."

"Hmm? Na...Naruka?...Bist du das?" fragte diese plötzlich.

Naruka sah die Person welche sie beim Namen nannte an.

"Sollte ich sie kennen?"

"Nein...eigentlich nicht...aber ich kenne dich. Meine Schwester hat dich mir oft gezeigt als du gerade mal 2 oder 3 Jahre alt warst. Du bist groß geworden."

"Warte mal. Schwester?" fragte Naruka

"Ich bin deine Tante Kasumi...Hat dir Nabiki nichts von mir erzählt?" fragte sie freudig

"Nein...hat sie nicht und ich kann mich nicht erinnern, dass meinte Tante eine Nutte."

Sagte Naruka knall hart. Die Frau wirkte sichtlich schockiert und sah Naruka schuldig an.

"Ich bin...nicht immer so gewesen." Fing sie an unter brach dann aber und lächelte Naruka auf eine weise an, die dieser vertraut vorkam.

"Komm mit. Du siehst schlimm aus."

Kasumi führte Naruka zu jenem Hotel und nannte dort den Code womit sie ohne etwas zahlen zu müssen in eines der Zimmer konnte. Dort stellte Kasumi fest das die rote Farbe die überall an Naruka klebte Blut war und fiel kurz in Ohnmacht.

Im nachhinein nahm Naruka auf Kasumis Aufforderung ein bad.

Naruka lag bereits mehrer Mitnuten in Funo und spülte die letzten schlechten Gedanken von ihrem Rachefeldzug weg, als Kasumi ins Bad kam und mit ihr badete.

"Sag mal Naruka weg geht es deiner Mutter und Ranma?"

Inzwischen hatte Naruka ihre Kalttherzigkeit auch wieder bei Seite gelegt und überlegt erst bevor sie was sagte.

"Ihnen geht es ganz gut. Sie streiten sich nur ab und um Geld und solche Sachen." Log

sie.

Kasumi lächelte darauf.

"Das sieht ihnen ähnlich."

Auf die Frage hin warum sie vorher so voller Blut war schwieg Naruka und meinte nur, dass es besser sei wenn sie es nicht wüsste, worauf Kasumi auch nicht mehr auf dieses Thema einging. So verging einige Zeit bis das Telephon läutete. Kein Hi-Tech Gerät ein einfaches stinknormales Telephon.

"Entschuldige mich bitte."

"Kein Problem."

Kasumi verlies das Zimmer und ging ans Telephon.

"Ja...hm...es tut mir leid, aber meine Enkelin e....ja...ist gut...jetzt gleich? Aber das... ja...verzeihen sie."

Naruka verlies nun das Bad und ging in das Wohnzimmer welches gleichzeitig auch das Schlafzimmer war.

"Naruka."

"Ja!"

"Es...kommt jetzt dann jemand, könntest du dich bitte so lange im Bad aufhalten?"

"Kann ich schon machen."

"Versprich mir das du da bleibst, egal was passiert ja?"

"Versprochen"

Naruka tat wie ihr geheißen und ging ins Bad, als kurz darauf auch schon jemand an die Tür pochte.

So wie Naruka hörte wurde Kasumi darauf gewaltsam angegriffen.

"Nein! Aua! Sie tun mir weh Yakoi-sama!"

"Du Schlampe! Wer hat dir erlaubt einfach in das Zimmer zu gehen?"

"Es tut mir leid...ich werde es nie wieder tun." weint sie.

Naruka ahnte etwas und währe am liebsten ins Zimmer gestürmt, aber sie hatte es Kasumi versprochen.

Sie hörte mehrfach Schrei von ihrer Tante und wie sie scheinbar aufs Bettgeschmissen wurde.

Geräusche die an eine Vergewaltigung erinnerten war zu hören.

Schmerzhafter Schrei und ein Abgang den man keiner Frau wünschen würde, den der Kam noch.

Nach ein spitzen Schrei, der wohl den Höhepunkt gewidmet war, herrschte Stille vorerst.

Doch hörte Naruka wieder die Männerstimme sagen:

"Eine Schlampe wie du die nicht mal 5 Minuten aushält ohne einen Orgasmus zu wie ist unnütz. Tut mir nicht leid." Hörte Naruka den Mann lachen.

bang

Naruka riss die Augen auf. Ein Horrorfiesling überkam sie in nu und sie konnte sich denken, dass dieser Schuss aus einer Kanone* kam. Sie wollte hinaus rennen, aber etwas in ihr hielt sie auf und musste mit anhören, wie der Mann zum Telephon ging und anfang zu telefonieren.

"Ich bin's YujiroYakoi...ja...sie ist die vorletzte...ich weiß das Karumoto tot ist. Ja, was? Ein kleines Mädchen? Sie ist mit den Saotomes verwandt?...Ja, also Nabikis Schwestern sind auch schon tot...Ihr Vater?...Wenn mich nicht alles täuscht, ist der vor drei Jahren an Herzversagen bestorben....Ja...sieht so aus...Genma Saotome....der ist laut meiner Information auch vor drei Jahren nach Korea ausgewandert....Stimmt, da

kann man nichts machen.

Ach noch was Yoshida-sama...wie sieht das Mädchen aus und wie heißt sie? Naruka Saotome...11 Jahre?! Und die hat 7 Man erledigt? Mit einem Katana und einer 45ger? Etwas schade um das Mädchen, die könnten wir gut gebrauchen. Ja sieh haben natürlich recht...Ja. Bin unterwegs."

Das Zimmer wurde verlassen und abgeschlossen.

Naruka wollte da nicht hinaus aber...sie musste um das Zimmer zu verlassen. Sie nahm sich zusammen und schritt durch die Tür.

"Ka...Kasumi..." bibberte Naruka vor sich hin und ging auf deren Leichnam zu.

"Kasumi....ich...ich hab dich nie richtig kennen gelernt..."

Die letzten Minuten zur vor wiederholten sich aber mal in Narukas Kopf und es schmerzte sie diese liebe Person jetzt tot vor sich zu sehen.

"Kasumi...Tante Kasumi...nein..." Naruka fasste es nicht, wieder eine nah Verwandte verloren zu haben und fing lauthals an zu weinen.

"(Nein! Warum nur? Und Tante Akane auch? Auch wenn ich sie nie wirklich gemochte habe...warum nur...?)"

Naruka kletterte aus dem Zimmerfenster und verlies das Haus über die Feuerleiter.

Sie rannte weg, so schnell sie konnte noch immer das grauenvolles Bild ihrer toten Tante vor Augen rannte sie weiter und weiter Zielloos und ohne jeglichen Gedanken an ihre Umwelt rannte sie ans Meer...was nicht wie man es gewohnt war blau war sondern von Öl schwarz bedeckt.

Sie setzte sich auf den Boden und starrte in die Ferne.

"Naruka!" hörte sie plötzlich eine weiblich Stimme, worauf sie sich umwandte und eine blauhaarige Frau sah.

"Wer sind sie? Wollen sie mich töten?" fragte sie verängstigt.

"Nein...ich will dir helfen."

"Wer sind sie?"

"Mein Name ist Professor Dr. Xiang Puu. Professorin mit Dokortitel in Mathematik und Physik." Erklärte augenscheinliche Chinesin.

"Sie sprechen sehr gut Japanisch."

"Ich lebe seit 13 Jahren Japan und habe hier gelernt. Ich möchte dir helfen"

"Wie?"

"Ich weis das du viel durch gemacht hast und viel grausame Dinge sehen musstest. Aber ich kann dir helfen."

"Wie?"

"Du kannst verhindern, dass du jemals diese Dinge durch machen musst. Schon mal was von der Einsteinschins Theorie gehört?"

Naruka starrte die Frau blöd an.

"Dachte ich mir....aber ich erkläre es dir sehr gerne und dann kannst du auch verhindern das du je diese Dinge durch machen musst."

~

"So Riku...jetzt sind wir ungestört." Sagte Naruka schwer atmend

"Wo her kennst du da Geheimwort? Die kennen gewöhnlich nur Prostituierte." Fragte Riku und setzte sich auf das weiche Bett.

"Keine Ahnung woher ich das habe. Es müssen ein paar Dinge von meiner Letzten Erinnerung übrig sein." Erklärte Naruka

"Eine Erinnerung aus meiner Vergangenheit wurde mir gelöscht. Ich weis nicht mehr

warum, aber man sagte mir ich wollte selber, das ich sie vergesse."

"Aha..."

Naruka setzte sich neben Riku und sah sie wieder sehnsüchtig an.

Riku dagegen über dachte die Situation, für sie währe es ja auch das erste mal.

"Was ist Riku? Was stimmt nicht?"

"Ich weis nicht, das Gefühl von vorhin ist wieder weg." Sagte sie, es war auch nicht gelogen.

Naruka brauchte einen Moment. Auch sie hatte in gewisser weise Angst.

"Du...du hast gesagt...ich kann meinen Gefühle an dir freien lauf lassen...?"

Riku rutschte dicht Naruka zu und legte ihre Hand auf die des anderen. Riku lächelte wieder und hob die andere Hand womit sie Naruka über die Wange streichelte.

"Ja das sagte ich." Antwortet Riku darauf und legte ihre Arme um Narukas Kopf worauf sie sich küssten und sich aufs Bett fallen liesen.

"Ich..." fing Naruka an stockte sie und zögerte kurz.

"Sag's schon."

"Ich...will dich."

Zitternd und schwitzend und schwer schnaufend lagen beide Mädchen immer noch nackt aneinandergeschmiegt nebeneinander und küssten sich noch auf französische Art.

"Das war unglaublich...Naruka." sagte Riku darauf leise und sah ihrer Freundin glücklich in die Augen. Auch Naruka war glücklich über das was eben geschehen war und sah Riku eben so an. Es dauerte eine weile und sie schliefen schließlich ein.

Etwa eine Stunde dauerte ihr Schlaf und als Riku zu erst aufwachte, küsste sie die Gleichalte.

"Hey, aufstehen. Du wolltest doch noch zu Ranma."

Als Naruka den letzten Satz hörte richtet sie sich ruckartig auf.

"Oh mist! Stimmt!" Darauf stand sie auf und ging mit Riku ins Badezimmer wo sie sich schnell duschten und darauf an zog und das Hotel verließen, aber nicht durch die Halle sondern über ein Fenster.

Auf dem Weg zur Tendo Kampfschule.

"Warum sind wir durch das Fenster gestiegen?" fragte Riku

"Ich weis nicht...aber ich glaube, dass es was mit meiner verlorenen Erinnerung zu tun hat."

Wehrendessen im Tendo Dojo wo gerade Kasumi dabei war Abendessen zu machen.

Ranma war im Dojo und machte einige seiner Standart Katas wehrend Akane in ihrem Zimmer war und lernte, Nabiki auf einem Ausflug in der Einkaufsstraße.

Ranma verausgabte sich normal nie bei seinen Übung sondern machte seine Übungen mit Konzentration und Entspannung zu gleich, aber diesmal wollte es nicht klappen.

Woran lag das? War es die aktuelle Situation mit Akane und Nabiki oder dieses Mädchen welches ihm und Nabiki in einigen Gesichtszügen so ähnlich sah.

Man konnte davon ausgehen das es beides war, aber im Moment macht er sich mehr Sorgen darum wie er Akane davon überzeugen kann, doch noch ihre Gefühl zu Zeigen.

Ranma hatte zwar auch seinen Stolz und Dickkopf aber er hatte sich inzwischen gestanden das ihm viel an Akane lag. Allein nach diesem Hintergehen mit Nabiki fühlte er, dass er Akane davon sagen sollte und sie ihm vielleicht vergeben würde, wenn er ihr seine Gefühle zeigen würde, aber wie sich in der Mittagspause zeigte, war das nicht so leicht wie gedacht.

So viel zu Ranmas Ansicht, aber wie stand es mit Nabiki?

So wie es schien, lag ihr nicht wirklich viel an Ranma, dennoch...brachte sie das Mädchen, dass am Vortag in ihrem Haus war schon zu denken. Kasumi hatte ihr gesagt, das Naruka wie sie eine Muttermahl über der linken Brust hat, auch wenn man es so nie richtig zu Kenntnis genommen hatte.

Akane versuchte zwar zu lernen, aber es ging nicht. Keine Einzige Matheformel wollte in ihren Kopf, zu sehr musste sie and die Worte Ranmas und ihrer Schwester denken.

"Hallo!" kam es von der Haustür und Kasumi unterbrach ihre Kochvorbereitungen um dort hinzu gehen.

"Oh Hallo Riku und Naruka, schön euch wieder zu sehen." Sagte diese lächelnd.

"Ja, gleichfalls. Dürfen wir reinkommen?" fragte Riku wehrend Naruka sich hinter dieser scheinbar versteckte.

"Aber natürlich."

Als die beiden Mädchen das Hausbetreten, kam Akane gerade die Treppe herab und stieß mit Naruka zusammen.

"Oh, tu...tut mir leid!" sagte Naruka darauf erschrocken

Akane reagiert erst verwundert, sah das Mädchen dann aber wieder kritisch an.

"Aha...die Pseudo-Zukünftige Tochter ist wieder da. Du hast ja hier ganz schön was ins Rollen gebrach." Sagte Akane schnippisch.

Naruka senkte ihr Haupt traurig.

"Akane! Was ist denn mit dir los?" fragte Kasumi entsetzt. "Du benimmst dich gegenüber dem Mädchen, sehr unhöflich.", fügte sie dann noch empört hinzu.

"Ist mir wurst. Ich kann sie beim besten willen nicht leiden."

Da kamen auch schon Ranma und sein Vater in den Eingangs Raum, eben so Herr Tendo.

"Was ist den hier los? Fragte dieser.

"Vater wir haben besuch."

Soun's Blick viel gleich wieder auf Naruka und atmende schwer ein und wieder aus.

"(Ich kann mir nicht helfen, sie sieht meiner Nabiki, so ähnlich und diese blauen Augen, wie die von Ranma, eben so die Frisur.) Kommt doch rein und setzt euch." Sagte er nun freundlich und bat die Mädchen ins mit Datamimatten ausgelegte Wohnzimmer, wo sich vor den Tisch auf die Kissen setzten.

"Also...was gibt es? Ich habe das Gefühl, ihr wollt uns was sagen." Fing der Herr des Hauses an.

"Stimmt." Sagte Naruka und sah sich um. "Äh, wo ist Nabiki Tendo?" fragte Naruka als sie fest stellte das diese nicht da war.

"Bin wieder da!" kam eine all zu bekannte Stimme vom Eingang.

"Du kommst ja wie erwartete, Nabiki!" rief ihr Vater und die zweitjüngste Tocher warf einen flüchtigen Blick ins Wohnzimmer und erblickte Naruka.

"Ah...du bist es wieder!" sagte Nabiki überrascht aber auch wieder gleichgültig und setzte sich an den Tisch neben Naruka, worauf sie diese ausführlich musterte.

"Du kannst jetzt anfangen." Sagte Soun.

"Also...es geht um eine...sehr...delikate angelegen heit...nun...einige von euch haben es vielleicht schon gemerkt. Ich sehe Nabiki Tendo und Ranma Saotome sehr ähnlich..."

"Naruka!" kam ihr Riku dazwischen. "Ich dachte du wolltest...!"

Diese sah Riku traurig von der Seite an und dann wieder zu der Familie.

"Ich...will zu erst was fragen. Und zwar...Akane Tendo."

Diese und auch alle anderen sah nun Naruka verwirrt an.

"Hä, warum ich?"

"Ich möchte von dir wissen,...liebst du Ranma Saotome?"

Nun sah Akane Ranma an und er sie.

"Ich...? Moment mal warum sollte ich dir da sagen? Was geht dich das überhaupt an?!" brüllte sie diese an.

"Es ist wichtig für deine Zukunft, dass du jetzt die Antwort auf diese Frage sagst."

Nabiki sah ihre eventuellen zukünftigen Tochter beeindruckt an.

"(Nicht schlecht. Sie nimmt mir eine lästige Aufgabe ab. Das erspart mir Arbeit.)"

Akane schwieg, es schien diesem Mädchen echt sehr wichtig zu sein und Akanes Herz schlug wieder sehr schnell und sah Ranma in die Augen. Dieser sah auch sie an und hoffte sie würde endlich ihr Herz öffnen.

"(Was soll das alles? Warum wollen alle so plötzlich, dass ich meine Gefühle zu Ranma gestehe? Das geht die nichts an! Außerdem, kann ich diesen zweigeschlechtlichen Typ echt nicht ab. Also was soll das alles! Aber...trotzdem, ich...irgendwie...etwas in mir...sagt mir, sagt mir...das ich Ranma mag....irgendwie. Soll ich das jetzt wirklich sagen? Aber...dann wollen Paps und Herr Saotome, dass ich ihn gleich heirate...und das will ich auch nicht!)"

"Mein Kind..." sagte Soun und legte seine Hand auf die Schulter seiner jüngsten Tochter.

"Kämpf nicht immer mit dir rum sondern sag was du fühlst."

"Ich...ich...mag...."

Ranmas Blick schien auf zu heitern.

"Ich mag Ranma..."

"Du liebst ihn?" fragte ihr Vater schon die Hochzeitsglocken hörend.

"Nicht! Ich mag ihn definitiv NICHT!" schrie sie auf.

Ranma war baff...er konnte es nicht glauben.

Nabiki grinste nur fies in den Tag hinein und das blieb allen verwehrt bis auf Naruka, welche ihre Mutter in den letzten Fünf Minuten ganz genau beobachtet hatte.

"Na...dann ist die Sache ja wohl geklärt!" fing die zweitälteste Schwester an und wurde nun von allen beobachtet, wie sie aufstand und um den Tisch rum zu Ranma ging und sich hinter ihm zu Boden lies.

"Dann kann ich euch ja was sagen." Fing sie an und legte ihre Hände um den Jungen. Augenblicklich wurde den Vätern alles klar. Was sie da letzte Nacht gehört hatten.

"Ich und Ranma...wir verloben uns hiermit und dies mal auf Dauer und nicht aus Show sondern aus Liebe. Nicht wahr Schatz?"

Ranma hörte sie gar nicht. Er war noch am Verdauen von Akanes Worten und sah diese vorwurfsvoll an. Akane jedoch war alles klar und ignorierte Ranma und ihre Schwester kaltherzig.

Naruka biss sich auf die Lippe. Sie hatte es ja geahnt und konnte nun definitiv gar nichts mehr gegen ihre Geburt unternehmen, außer?

"Nabiki Tendo...eine Frage." Durch hallte die Stille des Raumes.

"Ja, liebe Naruka?" fragte Nabiki und sah diese an.

Naruka zuckte bei den Worten zusammen, als würde sie in einem Kühlschrank sitzen. Nicht nur wie ihr Mutter das sagte, auch ihre Augen sah so kalt aus als wollten sie alles gefrieren was sie sagte.

"Ich...äh...?" Naruka hatte glatt vergessen was sie sagen wollte so kalt hatte sie der Blick ihrer Mutter jetzt erwischt.

"(Liebe Tochter, du kannst es vergessen. Ich werde dich nicht abtreiben. Dafür hab ich

vielzufrüh, deinen Plan durchschaut.)" dachte sich Nabiki und wandte sich wieder Ranma zu.

"Jetzt komm Ranma. Es ist vorbei...du wolltest ihre ehrliche Meinung hören, da hast du sie jetzt kannst du es ihr ja auch sagen, oder etwa nicht?" fragte sie ihren zukünftigen Ehemann.

"Ranma sei ehrlich zu dir selbst, du hast sie geliebt und sie hat dir dein Herz gebrochen, willst du ihr deswegen etwa hinterher trauern?" fragte Nabiki ihn laut und zwar so das alle es hören konnten auch ihre Schwester die nun ihre Augen aufriss und merkte, was das alles sollte.

"(Was...was hab ich getan? Ich, ich....hab ich Ranma jetzt entgültig verloren?...Nein das kann doch nicht sein. Er....er liebt mich doch, oder? Er hat es ja selbst gesagt...warum tut er das?)"

Akanes Herz tat weh...es schmerzte regelrecht und nichts wollte ihr diesen Schmerz nehmen es tat einfach nur weh, aber sie wollte es nicht zeigen, sie durfte es einfach nicht zeigen.

"Akane..." fing Ranma an und die Angesprochene zu ihm auf.

"Du hast deine Chanc, gehabt...ich hatte dir zweimal die Chanc gegeben. Ich habe dir gesagt, das ich dich liebe und du hast es zweimal abgestritten. Dann will ich dir jetzt auch sagen, das ich ab sofort, nichts mehr mit dir zu tun haben möchte. Ich werde mit Nabiki das Haus verlassen und das ist so sicher wie das Gebet im Tempel, wir werden glücklich miteinander sein!" sagte er ernst und wandte sich Nabiki zu.

"Ich liebe dich Nabiki und das mit mir jetzt klar. Wenn es anfangs auch selber nicht glauben wollte...ich liebe dich."

"Ich dich auch mein Schatz." Beide küssten sich vor den Augen aller.

Naruka war den Tränen nah und biss sich bis aufs Blut auf die Lippen.

Riku starrte nur noch auf ihre Freundin, das Gespräch interessierte sie schon seit langem nicht mehr.

"(Naruka...bitte hör auf...tu jetzt nicht unüberlegtes.)"

"Wenn das so ist, kann ich euch ja alle was sagen." Fing Naruka darauf ernst an, stand dabei auf und blickte ihre Mutter böse an und dann zu allen anderen.

"Ich bin Naruka...."

"Nein Naruka! Sag es bitte nicht! Ich will nicht, dass du gehst!" schrie ihr Riku fast weinend dazwischen.

"Ich bin Naruka Saotome! Tochter von Ranma und Nabiki Saotome! Geboren werde ich ihn nun mehr nicht ganz mehr neun Monaten. Ich bin hier her gekommen und zu verhindern, dass ich geboren werde und meine nie zusammen kommen. Ich wollte, dass Ranma und Akane Tendo zusammen kommen und heiraten. Ich weis das Akane Ranma aus tiefsten Herzen liebt und sich durch seine Verlust selbst das leben zur Hölle machte. In nun mehr 17 Jahren werden Ranma und Nabiki Saotome von Yakuzan umgebracht und darauf auch deren Vater und Schwestern, glaube ich zumindest das es alle beide sind. Ich hoffe, ihr nehmt meine Wörter zu Herzen und macht daraus was. Akane...ich sage dir Ranma liebte dich wirklich aus tiefsten Herzen und dir Mama...rate ich treib mich ab. Es würde dir in deinem Leben nichts bringen, mich zur Welt zu bringen. Danke und lebt wohl."

Wehrend sie dies sagte wurden die Gesichter der zuhörenden immer verduzter von ausnahmslos allen außer Riku die schon von allem wusste.

"(Tja, liebe Tochter...das warst dann wohl. Du wist dich jetzt auflösen.)" dachte sie Nabiki mit fiesen grinsen und machte sich keinen Stress um deren Worte.

"Äh?" machte Riku als sie sah das Naruka immer noch in fester form vor ihr stand.

"Lebt wohl." Sagte Naruka noch mal. "Hab ich vergessen zu sagen?" fragte sich Naruka nach dem sie merkte das sie immer noch da war.

"Hallo! Ich bin die Tochter von Ranma Saotome und Nabiki Tndoooooo! Hat das jemand nicht ganz mitbekommen?" fragte Naruka ironisch.

Jetzt sahen alle über das verhalten unvermeidlichen zukünftigen Verwandten, wie sie mit ausgestreckten Armen im Zimmer rumfuchtelte und so tat als wäre sie eine Magierin.

Nabiki sah ihre Tochter am irritiertesten an.

"Äh sag mal, "Tochter". Hast du dich vielleicht bei der Familie vertan, oder bist verrückt?"

"Ich bin deine Tochter! Soll ich es dir beweisen?!" fegte Naruka ihre Mutter etwas manierlose an.

"Wirklich? Dann benimm dich mal anders!"

"Tut mir leid." Sagte Naruka darauf klein laut. "Warum hat das nicht geklappt? Frau Dr. Xinga Puu hat mir doch gesagt, wenn ich meine Identität preis gäbe würde ein Zeitparadoxon einsetzen?" fragte sie sich selbst.

Riku wusste anfangs nicht was sie davon halten sollte aber jetzt war es ihr plötzlich egal und viel ihrer Naruka um den Hals.

"Du bist noch da! Ich bin sooooo glücklich!!!" sagte sie hyperglücklich und küsste ihre Freundin über das ganze Gesicht.

"Jetzt...mal im...mer mit...der....ru...he!" sagte Naruka und wurde im Satz immer wieder auf den Mund geküsst.

Wieder starrten alle auf Naruka und packten die Situation nicht.

"Meine Tochter ist ne Lesbe! Ich krieg die Krise!" sagte Nabiki und lies sich zu Boden fallen.

"Ich glaub ich treib doch ab." Meinte Nabiki dann lässig und sah Ranma beschämt an.

"Das wirst du nicht tun!" kam nun Akane dazwischen und wurde nun von den Vätern und ihren Schwestern und Ranma angegafft.

"Sie sie dir mal an! Willst du dieses Mädchen etwa nur weil sie nicht normal ist nicht gebären? Nein, da nehme ich sie dir lieber ab! Und nun zu uns beiden mein Zukünftiger!" fauchte sie Ranma böse an.

Dieser sah Akane schlag artig mit einem "Oh nein! Nicht wieder mit dem Hammer!"-Blick an.

"Ich liebe dich auch, Ranma." Sagte Akane rot werdend.

"(Äh? Was is'n jetzt los?)"

"Auch wenn Naruka vielleicht, deine Tochter ist Ranma. Ich will nicht länger, mich verstellen...ich liebe dich, wirklich. Das will ich endlich los werden."

"Wirklich?!" fragte Ranma mit jedem Wort von ihr glücklicher werden.

"NEIN!" sagte plötzlich und sah in böse an.

"Ähä?" machte er darauf und alle starrten wieder auf Akane.

Akane fing lauthals zu lachen an als sie dieses verdatterte Gesicht von Ranma sah.

"Du hättest dich jetzt sehen müssen! *fg*"

"Du! Fahr doch zur Hölle!" sagte Ranma gespielt beleidigt und sprang über den Tisch an ihre Seite und küsste sie leidenschaftlich.

Jetzt waren alle Glückliche, fast alle bis auf Nabiki die beleidigt ihre jünger Schwester und Ranma an sah.

"Tja, Ma 'am. So kannst, gehen!" grinste Naruka diese an.

"ICH TREIB DICH DOCH AB!" bellte diese und stand auf.

Naruka lachte nur...sie hatte keine Angst von den lehren Drohungen ihrer Mutter.

Jetzt nicht mehr. Sie wusste, dass sie viel zu lieb hatte als das sie das machen würde.

Regisseur: Und Schnitt! Perfekt!! Schluss das war's dann. Ihr wart super!

Na.: Endlich! Ich will endlich zu meinem Schnucki und diese Lespe vom Hals werden.
Das ist

ja ekelig!

Ri.: Wer ist hier eine Lesbe du Lesbe! Du willst doch nur zu deiner Rani!

Nar.: Gar nicht war! *Studiogefoltb von Riku verlässt*
wildes geknutschehinter der Tür zu hören ist

Ra.: Endlich Schluss mit dem Blödsinn. Dieses Machoweib hat mit auf die Zunge gebissen.

Da ist Nabiki lieblicher!

Ak.: Wirklich!??? Ranma du Idiot! *Holzhammerschwing*

Ra.: Nabiki hilf mir!

Nab.: Schwesterchen! Las Ran-chan in Ruhe!

Ka.: Meine Güte! Ich geh lieber zu meine heißgeliebten Tofu. Er muss sich ja schon vor Liebe

nach mir sehen!

Gen.: Soun spielen wir eine Runde Shogi?

So.: Immer doch mein alter Freund. *zusammen mit Gen am Studio verlässt*

Ak.: Ranma versteck dich nicht hinter meiner Schwester oder ich werde dich nie wieder oral

befriedigen!

Autor: Ruhe da! Wir sind in der 16 Version! Da sollt ihr nicht über so etwas reden!

Ak.: Leck mich!

Autor: Lieber nicht. Und benimm dich wieder normal.

Ak.: Ok ok. Ranma machen wir nen abflug.

Ra.: Alles klar, kommst du Nabiki?

Nab.: Hab ich eine andere wahl?

Autor: So meine Damen und Herren, das war Naruka- ein seltsames Mädchen. Ich hoffe ihnen hat es gefallen und sie werden auch andere Werke von mir lesen.

Ra.: Aber ohne mich!!!! Ich hab keinen Bock mehr auf deine perverse Scheiß!

Ak.: Absolut! Was ich immer mit meinem Ran-chan alles machen muss! Das ist doch zum

kotzen!

Autor: Immer mit der Ruhe! Ich werde versuchen, nicht mehr so krasse Sachen zu schreiben, versprochen!!

Ra.: Dein Versprechen ist einen Dreck wehrt! Du kannst mich mal!

Autor: Gern aber nur in deiner Mädchen Gestalt!

A.: Gibt es jetzt noch irgend welche Fragen zum Inhalt?

Gast: Ja! Warum hat sich Naruka nicht aufgelöst?

A.: Das ist eine gute Frage. Wir gingen davon aus das Nabiki ihre Tochter nicht abtreiben würde, und das würde sich auch nicht, nicht wahr Nabiki?

Nab.: Wie viel gibst du mir, dass ich dir diese Frage beantworte Schätzchen? -_-

A.: Äh...ich denke. Wir können und die Antwort denken. ^^°

Noch eine Frage?

Gast2: Die Sache mit dieser CD die aus dem Jahr 2000 stammt!

A.: Ja das war so ein Gack(te) am Rande. Ich hatte gerade ein Mars in der Hand weil ich kein Snickers fand also...gibt es noch fragen?

Gast3: Wo arbeitet der Freund von Rikus Schwester?

A.: Wollen sie das wirklich wissen?

Gast3: Nein!

A.: Also...sonst noch fragen?

Grillenzirpen

A.: Gut dann ist ja alles klar und ich sage tschüß!!! Und gute Nacht

Kapitel 7: entfallene Szene und eine kurze Stellungnahmen von mir

Dieser Teil war ursprünglich nach dem dritten Teil geplant. Als der Part dann aber fertig war, fand ich das dieses Ereignis die Situation noch komplizierter gemacht hätte. Also hab ich ihn raus gelassen.

Naruka - Ein seltsames Mädchen - nicht gesehene Szene

Narukas Albtraum und eine perverse Offenbarung

~

Tokyo...Tokyo? Diese Stadt erinnerte nur noch bruchstückhaft an die eins glänzende Hauptstadt Japans. Es war nur noch eine graue größten Teils zerstörte Stadt. An die einstigen Wolkenkratzern erinnerten nur noch Ruinen. Der Himmel war von dunklen Wolken zu gezogen. Rauch qualmte in riesen Mengen aus den Kaminen der riesigen Industriegebäude.

"Mama! Wo bist du?" rief ein kleine vielleicht 9 Jahre alte Mädchen mit braunen langen zu einem Zopf gebundenem Haar weinend durch die Straße. Überall standen und saßen alte Leute. Kranke, Bettler und Verbrecher.

"Mama! Wo bist du nur? Papa ist...er ist nicht mehr da!"

Sie rannte aus der Hauptstraße in eine Seitengasse.

"Wo seid ihr nur alle?"

Das Mädchen war so mit weinen beschäftigt das sie nicht merkte wie ein Mann von der Hauptstraße in jene Gasse gingen.

"Papa! Mama! Wo seid ihr nur?"

Plötzlich wurde das Mädchen gepackt.

"WAAA! Was soll das? Bitte lassen sie mich runter! Sie tun mir weh!" schrie sie immer noch weinend.

"Halt die Klappe du Balk!" fauchte der Mann der dem Mädchen mehr als unheimlich vorkam ins Ohr, worauf sie das Bewusstsein verlor.

Als sie wieder zusich kam befand sie sich nackt und mit ihren Händen am Rücken zusammengefasst in einer alten Lagerhalle.

"Wo bin ich? Wer sind sie und was haben sie mit mir vor?"

"Das wirst du gleich sehen, kleine!" sagte der unfreundlich Mann fies grinsend und zog seine Hose aus und spreizte die Beine des Mädchens

"Wa...was soll das? Nein!"

Ohne auf das Flehen und weinen des Mädchens zu hören drang er in diese.

Pein, Schmerzen und Trauer füllten die Seele des Mädchens.

"Aaaahhh Nein bitte das tut weh. NEEEEIINN!(Mama...Papa...bitte helft mir doch!)"

~

"Nein! Bitte!" schrie Naruka auf und schockte vom Bett hoch. Weinend schwer atmetend und schwitzend und richtete sie sich auf.

"(Warum...träume ich diesen schrecklichen Traum immer wieder? Warum kann ich dieses Ereignis nicht vergessen?)"

"Was ist Naruka? Hast du schon wieder schlecht geträumt?" fragte Ryuka die auch

wieder auf gewacht war.

"Ja habe ich...es tut mir leid wenn ich dir deinen Schlaf raube." Sagte sie verzeihend und blickt traurig zu boden.

"Blödsinn. Das tust du nicht. Ich mach mir nur sorgen, um dich. Schließlich bin ich ja mit dir verw...."

Ryuka verstummte schlagartig.

"Was bist du?"

"Ach nichts. Vergiss was ich sagen wollte."

"Nein, du sagtest wir sein mit einander verw...verwandt?" fragte Naruka.

"Wie soll das gehen?" fügte sie dann hinzu.

"Naruka...ich und Riku...wir beide...sind nicht von hier...ich meine nicht von dieser Zeit."

"Wie?"

"Ich war mir nicht sicher ob ich es dir so schnell sagen sollte...aber wir sind wie du durch die Zeit gereist."

"Wie? Dann mach das mit der CD auch Sinn!" sagte Naruka aufgebracht.

"CD? Ach du meinst die Gackt CD. Dann ist mir auch klar wie die in den CD-Player kam." sagte Ryuka lächelnd.

"Wer bist du jetzt wirklich?"

"Ich bin nach wie vor Ryuka aber mein richtiger Nachname ist nicht Hiratori sonder Saotome. Na merkst du was?"

"Du...du meinst?"

"Ja. Ich und Riku....wir sind deine Töchter und zwar von dir und nicht deinem jüngeren ich. Irgendwie logisch... und wir kommen aus dem Jahr 2015."

"2015! Da wäre ich da ja 34!"

"Ja du währst,... aber du bist nie so alt geworden."

"Wie?"

"Hör mir zu, die Theorie, dass sich die Person aus der Zukunft auflöst wenn sie ihre Identität Verwandten bekannt gibt...sie stimmt nicht."

"Wie?"

"Na du löst dich nicht auf heißt das. Prof. Dr. Xiang Puu hat es uns gesagt."

"Xiang Puu?"

"Ja es ist eine Nachfahre von Prof. Dr. Shampoo, die dich in die Vergangenheit geschickt hat. Du siehst, ich erzähle dir keine Geschichten."

"Aha." sagte sie erleichtert. "Warum also seit ihr hier?" fragte Naruka total verwirrt.

"Erstens sollten wir dir das mit der Theorie sagen und zweitens...muss ich dir mitteilen, dass deine Geburt unvermeidbar ist. Mann konnte nach weisen das du 13. September im Jahr 1992 gezeugt wurdest."

"Da..das würde..." fing Naruka stotternd an.

"Ja...heute nacht wurdest du gezeugt. Aber das muss nicht heißen, das du nicht einmal ein besseres Leben führen kannst. Was du aus dem Jetzt machst wird dein noch werdendes Ich beeinflussen und du selbst wirst keine Änderung davon tragen."

"Warum? Ich dachte was in der Vergangenheit passiert beeinflusst meine Zukunft."

"Nein Naruka...man lag total falsch. Du wirst durch die Änderung in dieser Zeit nicht beeinflusst. Das heist selbst wenn du, Ranma und Nabiki davon abgehalten hättest mit einander Sex zu haben, du wehrst da, würdest dich also nicht in Luft auflösen."

"Hä?...Jetzt verstehe ich überhaupt nichts mehr."

"Mann muss sich die Zeit nicht nur vier- sonder fünfdimensional vorstellen. Das heißt nicht nur die Zeit selber wird geändert sondern auch eine Dimension. Das heißt diese Vergangenheit ist auch eine andere Dimension."

Ein Beispiel:

Ich bin hier obwohl du weißt das ich deine Tochter bin, oder? Das heißt ich bin nicht mit deiner Dimension auf einer Ebene."

"Aha!" sagte Naruka hatte aber nicht wirklich verstanden was ihre zukünftige Tochter da sagte.

"Aber das würde ja heißen ich und Riku...das was vorletzte nacht..."

"Wieso? Ihr hab doch nicht etwa...mit einander...?"

"Nein, nicht das was du denkst aber wir haben uns geküsst. Und sie hat es nicht gestört, dass ich ihre Mutter bin...warum...warum hat Riku das getan, obwohl sie es wusste..."

"Sie weiß es nicht."

"Hä?"

"Wir sind vom Jahr 2015 ins Jahr 1990 zurück geschickt. Das heißt, wir sind schon ganze zwei Jahre hier."

"Wieso das?"

"Ich wollte das Riku ihre schreckliche Vergangenheit vergisst. Ich hatte sie in eine psychologisch Kurs gegeben wo sie auch gelernt hatte anderen Menschen zu vertrauen. Du musst wissen, sie hatte eine schreckliche Kindheit."

"Was hab ihr mir dann da erzählt mit. Mutter früh gestorben und von Vater großgezogen und seit gut mit ihm ausgekommen.."

"Das ist wahr...zumindest dass unsere Mutter, also du früh gestorben bist...ich hatte Riku wegen der psychologischen Schäden heilen müssen. Deswegen hatte ich auch die Professorin darum gebeten uns zwei Jahre früher in die Vergangenheit zu schicken."

"Um Riku, Zeit zu geben sich zu erholen?"

"So ist es. Aber um auf das eigentliche Thema zurück zu kommen..."

Ryuka machte eine Pause.

"Du...wurdest nicht von irgendeinem Mann geschwängert."

"Wie?"

"Ist dir das nicht aufgefallen? Wir heißen auch Saotome. Und in der Regel nimmt die Familie ja den Familiennamen des Mannes an."

"Soll das heißen ich hatte mit einem meiner Familie? Soll das ein Witz sein?" fragte Naruka ungläubig.

"Nein, das ist kein Witz. Es wird in einem Jahr geschehen...Ranma wird sich von Nabiki und der Familie Tendo wegen einem gigantische Krach zwischen ihr und deren Schwester Akane trennen und du wirst ihm versuchen den Schmerz zu verdauen."

"Aber mein Ziel...zu verhindern das mein Vater getötet wird, gelingt doch oder?"

Die ältere sah ihre zukünftige Mutter bedauernd an.

"Nun...es geschieht anders als ursprünglich...er wird zwar nicht von Terroristen getötet, aber dafür von einem Lastwagen überfahren..."

Ryuka schluckte und eine Träne rinnte an ihrer Wange hinab

"Und du auch."

"Was?" fragte Naruka entsetzt.

"Ja...das wird im Sommer 2013 passieren."

"2013? Moment noch mal. Also wenn ich das jetzt richtig verstehe... im Jahr 2015 warst du 18 richtig?"

"Ja...jetzt kannst du ja ausrechnen wann ich zu Welt kam und ist leider die nackte Wahrheit."

"Nächstes Jahr?"

Ryuka nickte.

"Und Riku, vier Jahre später."

"Das ist Krass. Also...ist mein Schicksal...mit Ranma...meinem eigenem Vater..."

Naruka schüttelte den Kopf.

"Das ist doch Krank! So ein Blödsinn!"

Ryuka sah ihr Mutter überrascht an.

"Auch wenn ihr vielleicht in einer andere Demension meine Kinder seit...ich finde mich nicht damit ab, ich würde doch nie mit Ranma, meinem eigenem Vater...Nein! Das werde ich nicht zu lassen."

"Versuche es Naruka...ich drück dir die Daumen. Aber erwarte nicht das wir dir dabei helfen werden."

Machte ihr ihre vielleicht zukünftige Tochter klar.

"Soll mir recht sein..."

Langsam...sah Ryuka ihr Mutter wieder normal an.

"Jetzt sei bitte nicht böse..."

Narukas Gesicht erheiterte wieder.

"Nein nicht wirklich...du und Riku, ihr könnte ja nichts dafür."

"Naruka...noch was...dir macht es hoffentlich nichts wenn ich dich nur beim Namen nenne."

Diese lachte darauf.

"Natürlich nicht! Ist mir sogar irgendwie recht, sonst fühl ich mich viel älter als ich bin."

Ryuka musste darauf auch lachen. Aber innerlich stimmte sie das doch traurig zu stimmte.

"Wir sollten jetzt lieber wieder schlafen." Meinte Naruka...und sah Ryuka freundlich an.

Diese nickte und beide legten sich wieder hin.

"(War es richtig ihr das zu sagen?)"

Nach langem kübeln schliefen beide wieder ein.

Interview mit HentaiFreak:

Reporter = R

HentaiFreak alias Oliver = Hent

R "Hallo Hent."

H "Hallo"

R "Nun wie bist du auf die Idee mit dieser Geschichte gekommen. Hast du dich an andere Filme gehalten?"

H "Also der Anfang. Da habe ich eine Anspielung auf Terminator gemacht was auch unübersehbar gewesen sein durfte und die Idee für den FF kam mir zufällig als ich den Film ansah."

R "Wer den Film kennt."

H "Ich will behaupten, dass es viele Menschen gibt die ihn kennen."

R "Na gut. Noch andere Filme die angespielt wurden?"

H "Nun...die Anime Sequenz aus Kill Bill, hab ich in Narukas Vergangenheit in der Zukunft verwendet, es können noch weitere Anspielungen aus Filmen darin vorkommen. Wüsste jetzt aber nicht mehr welch."

R "Machst du grundsätzlich gerne Anspielung auf Filme oder andere Animes oder so?"

H "Wenn es einen Lache bringt ja, aber sonst eigentlich nicht unbedingt."

R "Wie bist du darauf gekommen, das Nabiki mit Ranma zusammen kommt und nicht Ranma mit Akane?"

H "Ehrlich gesagt, war das als soches nicht von Anfang an geplant. Ich hatte Naruka ursprünglich als Kind von Akane und Ranma bestimmt. Das sich das dann anders entwickelt, war nicht meine Absicht."

R "Warum gerade Nabiki? Hätte ja auch Kasumi sein können?"

H "Nein, Kasumi ist ein Charakter der eine feste Stellung hat und sich nicht so leicht beeinflussen lässt. Bei Nabiki ist das anders. Sie hatte zwar ein Ziel das sie verfolgt und auch durchführt, aber sie machte gerne auch mal einen neuen Schritt oder nimmt alte Aktionen wieder auf. Die Aktion von Nabiki, sich für Ranmas Verlobte auszugeben hab ich auch aus dem Manga in meinem FF vorkommen lassen, weil es wie ich fand ganz gut rein gepasst hat."

R "Ist Nabikis Verhalten nicht untypisch? Das sie sich plötzlich zu Ranma hingezogen fühlt und zwar richtig?"

H "Schon. Nur, darf man nicht vergessen, dass sich die Einstellung wie bei einem echten Menschen ändern kann, abgesehen davon hasst Nabiki Ranma nicht. Sie sah ihn bloss immer nur ein Opfer und Spielzeug um an Geld zu kommen. Warum sollte sie sich nicht plötzlich in ihn verlieben? Abgesehen davon hat sie ihm auch oft aus der Patsche geholfen, auch wenn man es nicht all zu oft sieht und auch nicht immer umsonst war *g*."

R "Ach ja wie bist du auf den Namen für Ranmas Tochter Naruka gekommen? Hat das einen Grund?"

H "Einen Grund nicht. Aber ich hatte lange überlegt einen guten Namen zu finden und habe mit den Namen von Ranma und Akane und Nabiki rumexperimentiert. Na von Nabiki, Ru eine abwandlung von dem ersten Kenji von Ranma und Ka von Akane eine wobei das ein eigenes Kenji ist da es von dem lateinischen ka was sich im japanischen ja eigentlich aus den drei Kenjis die bei uns in den Silben Ak a ne sind bilden. (ich rede wirres Zeug)

R "Aha...eine lange Erklärung. Eine Frage wäre da noch."

H "Bitte"

R "Werden sie die anderen FF auch irgendwann fertig stellen?"

H "Das mit Sicherheit, aber ich kann noch nicht sagen wann. Leider ist mir vor kurzem ein schon fast fertiger Teil von Ranma AF verloren gegangen und jetzt kann ich ihn neu schreiben."

R "Das ist natürlich ärgerlich, ich hoffe ihre Fantasie bleibt ihnen erhalten und sie werden uns bald wieder mit einem neuen Part ihrer Geschichten erfreuen. Vielen Dank und tschüss"